

Börsen-Kalender.

Erklärung des amtlichen Coursblattes nebst einigen Winken zur sicheren Anlage kleiner Ersparnisse.

Alle an der Wiener Börse gehandelten Werthpapiere sind im amtlichen Coursblatte derselben nach Gattungen eingetheilt, welche Eintheilung auch in unserem Börsenkalender beibehalten wurde, wobei bemerkt wird, daß nicht alle Tagesblätter einen vollständigen Coursbericht veröffentlichen. Der „Schlußcours“ ist jener Betrag, zu welchem ein Werthpapier nach den letzten Schläffen gekauft oder verkauft wurde.

Der Kaufpreis eines Werthpapieres befindet sich in der Colonne „Geld“ und der Verkaufspreis desselben in der Colonne „Waare“.

Befindet sich in der Colonne „Geld“ ein Querstrich, so wird damit ausgedrückt, daß an der Wiener Börse am bezeichneten Tage im betreffenden Werthpapiere kein Anlauf stattgefunden hat.

Der Querstrich in der Colonne „Waare“ bedeutet, daß am bezeichneten Tage an der Wiener Börse im betreffenden Werthpapiere kein Verkauf stattgefunden hat und der Querstrich in beiden Colonnen zeigt an, daß in dem bezeichneten Werthpapiere an der hiesigen Börse am festgesetzten Tage weder ein Anlauf noch ein Verkauf stattgefunden hat.

Die Preisnotirungen im amtlichen Coursblatte der Wiener Börse haben nur für Börsenschlüsse Geltung.

Ein Börsenschluß ist in der Regel ein Posten von fl. 5000 des (Nominalbetrag) Nennwerthes oder einer Anzahl von Stücken, deren gesammter Nennwerth fl. 5000 gleichkommt.

Eine Ausnahme hiervon bilden die Nordbahn-Actien, welche in Posten zu 5 Stück gehandelt werden, sowie die Actien fast sämmtlicher neuerer Banken und Creditinstitute, welche in Posten von 25 Stück (ein Schluß) gehandelt werden, wobei auch die Börsensteuer in Anrechnung kommt.

Der Käufer eines einzelnen Werthpapiertes als auch jener Käufer, welcher nicht in der Lage ist, von den Werthpapieren einen sogenannten Börsenschluß, d. i. fl. 5000 Nennwerth beziehungsweise 25 Stücke, zu kaufen, wendet sich daher behufs Anlaufes an eine Wechselstube.

Auf dem Wiener Plage befinden sich eine große Anzahl von Wechselstuben. Besonders empfehlenswerth sind die Wechselstuben der Bank-Institute (z. B. Verkehrsbank), sowie die der älteren Privatfirmen.

Bei Anlauf von einzelnen Werthpapieren wird der Verkaufspreis in den Wechselstuben etwas höher gehalten als in den Coursberichten ersichtlich ist, dagegen vollzieht sich der Verkauf zu einem niedrigeren Preise als im Coursberichte. Die in beiden Fällen sich ergebende Differenz bildet den Gewinn der Wechselstuben für die Vermittlung des Verkaufes beziehungsweise Anlaufes.

Der Differenzbetrag ist sehr verschieden und wird hauptsächlich durch die Lage des Geldmarktes beeinflusst; am coulantesten in diesen Fällen gehen die ersten Wechselstubenfirmen vor. Der ursprüngliche Einzahlungsbetrag eines Werthpapiertes heißt Nennwerth oder Nominalbetrag; wird ein Werthpapier zum Nennwerthe auf der Börse gehandelt, so steht es *al pari*.

Bei Werthpapieren, welche mit Aufgeld gehandelt werden, heißt der den Nennwerth übersteigende Betrag *Agio*.

Werden Werthpapiere unter dem Nennwerthe gehandelt, so wird der hieraus entstehende Verlust *Disagio* genannt.

Bei Anlauf eines Werthpapiertes muß sich der Käufer vor Allem darüber klar sein, ob er eine Schuldverschreibung (Obligation) oder eine Actie erwerben will.

Schuldverschreibungen (Obligationen) sind (mit Ausnahme von unverzinslichen Losen) Werthpapiere mit festgesetztem Zinsenertrage; zu diesen gehören: Die verschiedenen Acten der Staatsanleihen (Renten), die Anleihen der Städte (öffentliche Anleihen), die Pfandbriefe sämmtlicher Hypothekarinstitute, die Prioritätsobligationen der Eisenbahnen, die Grundentlastungs-Obligationen, die zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelten Eisenbahn-Actien und die verzinslichen und unverzinslichen Prämienanleihen (Lose).

Bei den verzinslichen Losen sind die Treffer geringer als bei unverzinslichen, weil bei letzteren die nichtbezahlten Zinsen sowie die zur Tilgung der Capitalschuld festgesetzte Quote zur Auszahlung von Prämien (Treffern) verwendet werden können.

Wer daher eine verzinsliche Schuldverschreibung kauft, gelangt dadurch, ganz unvorhergesehene Fälle abgesehen, in den Besitz einer sich stets gleich bleibenden Rente.

Nachdem einzelne Schuldverschreibungen (Obligationen) auch der Verlosung unterliegen, so ist, um einen Zinsverlust hintanzuhalten, den betreffenden Verlosungen die gehörige Aufmerksamkeit zu schenken.

Bei Prämienanleihen (Losen) sind gleichfalls die Ziehungslisten nachzusehen; daß dies leider auch nicht geschieht, beweisen die alljährlich entdeckten Gewinne anlässlich des beabsichtigten Verkaufes von Losen. Letztere Ueberraschung ist zwar angenehmerer Natur als jene bei verlosenen Schuldverschreibungen, die oft mit einem namhaften Zinsenabzug zur Auszahlung gelangen, weil die Verzinsung in Folge der stattgefundenen Verlosung an einem bestimmten Termin erlischt.

Durch den festgesetzten Zinsenertrag der Schuldverschreibungen (Obligationen) ist der Besitzer dieser Gattung von Werthpapieren in der Lage, mit einem bestimmten Einkommen zu rechnen.

Der Coursverth dieser Werthpapiere unterliegt zwar auch den Schwankungen, die durch Ankauf oder Verkauf hervorgerufen werden, ferner wirkt die Lage des Geldmarktes immer auf den Coursverth fördernd oder schädigend und auch die politischen Ereignisse sind bestimmend auf denselben. Aber sowie sich die Steigerung des Coursverthes dieser Effectengattung nur allmählich und nicht sprunghaft vollzieht, ebenso ist die Abbröckelung der Course, kriegsereignisse ausgenommen, eine successive.

Ganz anders steht der Fall mit der Actie. Eine Actie ist ein Antheilschein auf das Grundcapital einer Unternehmung mit dem Anrechte, an dem erzielten Gewinne des Unternehmens verhältnismäßig theilzunehmen und im Falle von entstehenden Verlusten nur mit der Einlage der Actie zu haften.

Die Rechtsverhältnisse der Actionäre sind in den Gesellschaftsstatuten festgesetzt und unterliegen dieselben der Genehmigung der Regierung. Jeder Actionär trägt das Risiko der von der Geschäftsleitung des Unternehmens eingeleiteten Geschäfte und schon daraus ergibt sich, daß das Erträgniß einer Actie schwankender Natur ist und daß man auf einen bestimmten Zinsenertrag in den seltensten Fällen rechnen kann.

In einem günstigen Geschäftsjahre kann die zur Auszahlung gelangende Dividende den normalen Zinsfuß bedeutend überschreiten. In einem minder günstigen Geschäftsjahre kann die bezahlte Dividende schon unter den gewöhnlichen Zinsfuß sinken. Endlich kann auch der Fall eintreten, daß nicht nur keine Dividende bezahlt werden kann, sondern daß auch das Actiencapital theilweise oder vollständig verloren geht. Der vollständige Verlust des Actiencapitals erfolgt in den seltensten Fällen in einem Geschäftsjahre, sondern vertheilt sich auf mehrere Jahre.

Die vom Staate garantirten Eisenbahn-Actien erhalten vom Staate das garantirte Mindesterträgniß in der Weise zugesichert, daß der Staat in jenen Jahren, in welchen das Reinerträgniß der Eisenbahngesellschaft die zugesprochene Garantiesumme (das Mindesterträgniß) nicht erreicht, den Abgang ersetzt, wogegen die Eisenbahngesellschaft verpflichtet ist, den auf diese Art erhaltenen Vorschuß wieder zurückzahlen, sobald das Reinerträgniß des Unternehmens das garantirte Mindesterträgniß übersteigt. Nach vollständiger Berichtigung der erhaltenen Vorschüsse kann die betreffende Eisenbahngesellschaft über das erzielte Reinerträgniß vollständig verfügen. Durch die Garantie des Mindesterträgnisses seitens des Staates ist den garantirten Eisenbahn-Actien ein bestimmtes Erträgniß gesichert, dessen Höhe der Vereinbarung unterliegt.

Bezüglich der Stammprioritäts-Actien der Eisenbahnen ist zu bemerken, daß dieselben bei der Verzinsung in erster Linie zu berücksichtigen sind. Erst nachdem die Zinsen derselben berichtigt sind, können die Zinsen der Stammactien zur Auszahlung gelangen. Ist das Reinerträgniß ein derart günstiges, daß die Zinsen beider Gattungen Actien bezahlt werden konnten und ergibt sich außerdem noch ein Ueberschuß, so wird derselbe vertheilt und werden in erster Linie wieder die Stammprioritäts-Actien berücksichtigt. Bei Stammprioritäts-Actien verschiedener Litteras genießen die zuerst ausgegebenen den Vorrang (die Priorität).

Die Werthpapiere sind im amtlichen Coursblatte in folgende Gattungen eingetheilt, u. zw.:

A. Allgemeine Staatsschuld (Seite 206). Dieselbe zählt zu den pupillarischeren Effecten und ist für je fl. 100 Nominale notirt.

B. Staatsschuld der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder (Seite 206). Dieselbe zählt zu den pupillarischeren Effecten und ist für je fl. 100 Nominale notirt.

B¹. Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen (Seite 206). Dieselben zählen zu den pupillarischeren Effecten und sind für je fl. 100 Nominale notirt.

B². Zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahn-Actien (Seite 206). Dieselben zählen zu den pupillarischeren Effecten und sind per Stück notirt.

B³. Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahnprioritäts-Obligationen (Seite 206). Dieselben zählen zu den pupillarischeren Effecten und sind für je fl. 100 Nominale notirt.

C. Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone (Seite 207). Dieselben zählen zu den pupillarischeren Effecten und sind für je fl. 100 Nominale notirt.

D. Grundentlastungs-Obligationen (Seite 208). Dieselben zählen zu den pupillarischeren Effecten und sind für je fl. 100 Nominale notirt.

E. Andere öffentliche Anlehen (Seite 208), insoferne dieselben als pupillarischer anerkannt sind, befinden sich im Verzeichnisse der pupillarischeren Effecten. Die Notirung gilt für je fl. 100 Nominale.

Am Schlusse des Abschnittes „Andere öffentliche Anlehen“ befinden sich im amtlichen Coursblatte der Wiener Börse die Preisnotirungen von einigen ausländischen Werthpapieren, welche an der Wiener Börse gehandelt werden. Von der Anlage in diesen Werthen wird wohl der kleine Capitalist Umgang nehmen, indem ihm das inländische Material doch näher liegt.

F. Pfandbriefe, Hypothekar-Obligationen und Schuldbriefe (Seite 211). Dieselben notiren für je fl. 100 Nominale und sind, insoferne sie pupillarischer sind, im Verzeichnisse der pupillarischeren Effecten enthalten (Seite 203).

Besonders empfehlenswerth sind die Pfandbriefe der localen Hypothekar-Institute. Bei den anderen Pfandbriefen ist es sehr angezeigt, vor Ankauf derselben bei einem Bankinstitute oder in einem angesehenen Wechselhause Information einzuziehen, obwohl im Allgemeinen die Sicherheit der Anlage (nach menschlicher Voraussicht) in Pfandbriefen, einzelne Fälle ausgenommen, unzweifelhaft ist.

Die im amtlichen Coursblatte der Wiener Börse mit reducirtem Zinsfuß notirten Pfandbriefe eignen sich nicht zur Capitalanlage, wenn das Hauptaugenmerk auf die Sicherheit der Anlage gerichtet ist.

G. Prioritäts-Obligationen (Seite 214) notiren für je fl. 100 Nominale und sind, insofern sie als pupillarischer anerkannt sind, im Verzeichnisse der pupillarischeren Effecten (Seite 203) namentlich angeführt.

Aber auch die darin nicht angeführten Effecten bieten hinreichende Sicherheit für die Capitalsanlage, weil dieselben das primo loco-Recht genießen.

H. Diverse Lose (Seite 218). Dieselben notiren per Stück. Die in dieser Kategorie angeführten Lose sind nicht pupillarischer. Die pupillarischeren österreichischen u. ungarischen Staatslose, die Donau-regulirungs-Lose sowie die Wiener Communal-Lose sind in den unter der Kategorie A., C. und E. bezeichneten Effecten angegeben.

Was den Ankauf von Losen betrifft, so kann derselbe vom wirtschaftlichen Standpunkte nur im geringen Umfange empfohlen werden, weil bei unverzinslichen Losen die Gewinnchance zu theuer bezahlt werden muß.

Damit soll aber keineswegs gesagt sein, daß man sich keine Lose ankaufen soll. In Oesterreich und auch noch in einigen anderen Ländern ist diese Form der Capitalsbeschaffung eingeführt und wir fühlen keinen Verus, diese Thatsache mit Argumenten zu bekämpfen, da dieselben, wenn sie auch noch so richtig wären, keine Veränderung in den bestehenden Verhältnissen herbeiführen würden. Nach den gegenwärtigen Verfügungen ist überhaupt an die Emission neuer Losgattungen nicht zu denken und aus diesem Grunde ist es auch erklärlich, daß diese Gattung von Effecten in der letzten Zeit eine besondere Coursteigerung zu verzeichnen hatte.

„Man biete dem Glücke die Hand“, heißt es. Nun das kann man ja auch durch Ankauf einiger Lose thun, man vergesse aber nicht, daß, wer z. B. fl. 500 in unverzinslichen Losen anlegt, einen jährlichen Zinsverlust von mindestens fl. 20 erleidet, welcher Betrag wieder jährlich Zins auf Zins angelegt werden könnte, von dem Umstande ganz abgesehen, daß ein Losbesitzer, wenn sein Los mit dem kleinsten Treffer gezogen wird, im Allgemeinen noch einen namhaften Verlust dadurch erleidet, wenn er dem erhaltenen Betrage die Ankaufskosten des Loses gegenüberstellt.

J. Actien von Banken (Seite 220). Dieselben notiren per Stück.

Für den kleinen Capitalisten ist der Ankauf selbst der beliebtesten und solidesten Bankactien nicht zu empfehlen, weil das Erträgniß einer Actie immer ein unbestimmtes ist.

Bei günstigen Erträgnissen steigt der Preis dieser Papiere und dadurch nähert sich der Reinertrag dem Marktzinsfuße. Bei ungünstigen Erträgnissen sinkt der Preis in überraschender Weise und derjenige Besitzer, der gerade in solchen Momenten gezwungen ist zu verkaufen, erleidet einen namhaften Verlust.

Die Actie im Allgemeinen gehört nicht zu den Anlagewerthen, sondern zu den Speculationspapieren und bei diesen wird der Abschluß eines größeren Geschäftes sofort in Berechnung gezogen. Ob der Abschluß Gewinn oder Verlust in sich schließt, äußert sich sofort in der Preisnotirung.

Selbstverständlich sind bei diesen Papieren die politischen Ereignisse von höchster Wichtigkeit, denn dieselben beeinflussen in hohem Maße das Erträgniß der einzelnen Geschäftszweige, aber auch der Umstand, daß sich in den sogenannten Spielpapieren immer Consortien bilden, welche durch erlaubte und unerlaubte Mittel den Cours der Actien nach ihrem Belieben regeln, ist bestimmend, den Ankauf dieser Papiere nicht zu empfehlen.

Der Handel mit Bankactien wird mit Gewinn nur von solchen Leuten betrieben, welche die Börsenverhältnisse vollkommen beherrschen, große Verbindungen besitzen und dadurch in der Lage sind, sich rechtzeitig ihres Besitzes zu entäußern oder umgekehrt zu günstigen Coursen zu kaufen. Die dazu gehörige Routine, um mit Erfolg zu operiren, besitzt der kleine Capitalist nie; er vermeide daher, seine Ersparnisse in diesen Effecten anzulegen.

K. Actien von Transportunternehmungen (Seite 221). Dieselben notiren per Stück.

Wenn dieselben auch weniger der Speculation unterliegen als die Bankactien, so ist das Erträgniß derselben, wenn dasselbe nicht vom Staate garantirt wird, doch kein gesichertes, weil das Ergebniß von Factoren abhängig ist, die Schwankungen unterliegen.

Wer beabsichtigt, in diesen Effecten sein Capital zu veranlagen, der informire sich früher in einer angesehenen Wechselstube und verwende hierzu nur einen Theil seines mobilen Vermögens.

Ueberhaupt soll derjenige Capitalist, welcher über ein Capital von mehreren Hundert oder einigen Tausend Gulden verfügt, sein Geld nicht in einem Effect festsetzen, sondern von den pupillarischeren Effecten verschiedene Kategorien erwerben, z. B. für $\frac{1}{4}$ des Betrages Renten, für $\frac{1}{4}$ des Betrages Pfandbriefe, für $\frac{1}{4}$ des Betrages Prioritäten, für $\frac{1}{8}$ des Betrages öffentliche Anlehen und für den Rest verzinsliche Lose ankaufen.

Der Hinweis des Ankaufes von Losen geschieht hier nur bedingungsweise und in der Voraussetzung, daß der Betreffende überhaupt die Absicht hat, mit einem Bruchtheile seines Vermögens der Göttin Fortuna die Hand zu bieten.

Wir kommen nun zu der letzten Kategorie der Werthpapiere, zu

L. Actien von Industrie-Unternehmungen (Seite 223). Dieselben notiren per Stück, werden gerade von dem großen Publicum mit Vorliebe gekauft und eignen sich absolut nicht als Capitalsanlage für den kleinen Capitalisten.

Vor Allem muß sich Jeder darüber klar sein, daß ein Industriezweig nur insoweit einen Ertrag abwerfen kann, als die Consumtionsverhältnisse günstige sind; stocken dieselben, so reicht das Erträgniß kaum aus, die hohen Regien zu decken, die jeder Actiengesellschaft in Folge der öffentlichen Rechnungslegung erwachsen, das Papier wird nothwendig, d. h. zahlt geringe oder keine Dividenden und bei anhaltenden Geschäftsstockungen ist die Liquidation des Unternehmens

das Ende vom Liede, wodurch der Actionär nur einen geringen Betrag und wie die Erfahrung gelehrt hat, des Oesteren für seine Einzahlung gar keine Quote erhält.

Der Verlust, den die kleinen Actionäre an Industriegeellschaften erlitten haben, beziffert sich seit dem Jahre 1872 nach Millionen, aber noch immer gibt es Leute genug, die aus diesen Erfahrungen keinen Nutzen gezogen haben, weil die Sucht, rasch und mühelos Geld zu verdienen, oft die vernünftigsten Menschen zu gemeinen va banque-Spielern herabwürdigt.

Man widerstehe daher mannhaft allen verlockenden Anpreisungen. Actien von Industrieunternehmungen erster Qualität sind gewöhnlich in festen Händen oder notiren zu Preisen, welche eine höhere Verzinsung als die marktmäßige ausschließen.

Das was dem großen Publicum hingeworfen wird, das sind abgenagte Knochen oder Versuchsoperationen, deren Kosten die Actionäre zu bezahlen haben. Bei Industrieunternehmungen überhaupt hat sich die Association überhaupt noch nicht so bewährt, wie bei anderen Geschäften.

Da sich die pupillarfisheren Effecten zur Anlage von Ersparnissen besonders eignen, so wollen wir auf dieselben auch das Hauptaugenmerk richten.

Pupillarfishere Papiere.

Diese Bezeichnung wird jenen Wertheffecten beigelegt, welche gesetzlich zur fruchtbringenden Capitalanlage verwendet werden können. Indem wir nachstehend die einzelnen Wertheffecten, welche als pupillarfisher anerkannt sind, namentlich anführen, bemerken wir, daß Pupillar- (Waisen-), Fideicommiss- und Depostengelder, Dienst-, Geschäftscautionen, ferner Stiftungscapitalien sowie das verfügbare Geld der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten in diesen Werthen veranlagt werden können.

a) Alle österreichischen Staats-Obligationen.

b) Die Grundentlastungs-Obligationen aller Länder.

c) Die Pfandbriefe der österreichisch-ungarischen Bank, der Anglo-Bank, des galizischen Creditvereines, der k. k. priv. allgem. österr. Bodencredit-Anstalt, der österr. Central-Bodencredit-Bank der niederösterreichischen Landeshypotheken-Anstalt, der k. k. priv. österr. Hypothekbank, der Hypothekbank für das Königreich Böhmen, der landwirthschaftlichen Creditbank für Böhmen, der Hypothekbank der Markgrafschaft Mähren, der österr.-schlesischen Bodencredit-Anstalt, der galizischen Bodencredit-Anstalt in Krakau, der galizischen Länderbank, der k. k. priv. galizischen Actien-Hypothekbank in Lemberg, des galizischen Bodencreditvereines (früher galiz. ständ. Credit-Anstalt), der allgemeinen Agricultur-Credit-Anstalt für Galizien und Bukowina, des istranischen Bodencredit-Institutes, der Bukowinaer Sparcasse, des steiermärkischen Sparcasse-Vereines in Graz und die Communal- und Staatsdomänen-Pfandbriefe der k. k. allg. österr. Bodencredit-Anstalt in Wien.

d) Prioritäts-Obligationen von Eisenbahnen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, welche die Staatsgarantie für die Verzinsung und Rückzahlung des Capitals genießen.

Die Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. böhm. Westbahn, der k. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn, der k. k. priv. galiz. Carl Ludwig-Bahn.

Die Silber-Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn für die Strecke Schwadowitz-Königsheim.

Die I. und II. Emission der Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn (für die Strecke Lemberg-Czernowitz-Suczawa).

Die Südbahn-Prioritäts-Obligationen für die Strecken Villach-Franzensfeste und St. Peter-Finne vom Jahre 1869.

Die Nordbahn-Prioritäts-Obligationen (Strecke Mährisch-schlesische Nordbahn).

Die Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Borsarlberger Bahn.

Die Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. österr. Nordwestbahn. I. Emission.

Die Prioritäts-Obligationen der I. ungarisch-galizischen Eisenbahn-Gesellschaft (Strecke Przemysl-Luplow).

e) Lose: Wiener Communal-Lose; Donauregulirungs-Lose.

f) Anlehen: Wiener Communal-Anlehen; Grazer Communal-Anlehen; Galizisches Nothstands-Anlehen vom Jahre 1875; Dalmatinisches Landes-Anlehen; Esch-Regulirungs-Anlehen; Tiroler Landes-Anlehen.

Zur besonderen Beachtung.

Eine große Anzahl von Capitalisten erleiden jährlich namhafte Verluste aus dem Grunde, weil sie Werthpapiere oder Lose erworben haben, welche alljährlich einer Verlosung, beziehungsweise Ziehung unterliegen.

Nach einer stattgehabten Verlosung erlischt aber die Verzinsung des Capitals nach einer bestimmten Frist und der Besitzer eines verlosenen oder gezogenen Effectes verliert daher nach Ablauf dieser Frist das Recht der Verzinsung, beziehungsweise hat er einen Betrag unfruchtbar erliegen. Er hat daher dafür Sorge zu tragen, um sein Geld anderwärtig fruchtbringend verwerten zu können.

Die Coupons von verlosenen Werthpapieren oder gezogenen und verzinslichen Losen werden allerdings auch nach der Verlosung sowohl durch die Wechselstuben als auch bei den Gesellschaftscassen eingelöst, weil es in der Praxis mit Rücksicht auf die Escomptirfähigkeit der nicht fälligen Coupons und den Barwerth der fälligen Coupons geradezu unmöglich ist, bei Einreichung von

fälligen oder noch nicht fälligen Coupons sofort nachzusehen, ob die eine oder andere Nummer des betreffenden Effectes verlost ist.

Die Besitzer eines verlostten oder gezogenen Effectes erfahren die unliebsame Consequenz der Nichtbeachtung der Verlosungen oder Ziehungen erst dann, wenn sie sich durch irgend einen Umstand veranlaßt sehen, das Wertheffect zu veräußern.

Wie viele gehen mit dem festen Glauben in die Wechselstube oder in ein Bankinstitut um für ihr Wertheffect den Nominalwerth zu erhalten und sind bitter enttäuscht, wenn ihnen der betreffende Beamte erklärt, das Effect sei schon seit langer Zeit verlost oder gezogen, aus welchem Grunde (bei verzinslichen Effecten) für die nicht beigebrachten Coupons die entfallenden Beträge abgezogen werden müssen.

Würde man diesen jährlichen Verlust, der durch die Nichtbeachtung der Verlosungen und Ziehungen entsteht, in Ziffern ausweisen, so ergäbe dies einen unglaublich hohen Betrag.

Um nun der Eventualität eines derartigen Verlustes zu entgehen, ist es sehr empfehlenswerth, die Verwaltung seines Vermögens einer Bank anzuvertrauen, welche gegen ganz unbedeutende Kosten, die in keinem Verhältnisse zu den zu gewärtigenden Verlusten stehen, welcher aus der Nichtbeachtung der Verlosungen zc. resultirt, die Eincaßierung der Coupons übernimmt, nachsieht, ob Effecten verlost oder gezogen sind und gleichzeitig das Incasso besorgt.

Ueber das Guthaben, das dadurch zu Gunsten des Deponirenden entsteht, kann derselbe mittelst Chèque (Anweisung) verfügen.

Das oben Gesagte gilt nicht für Rentiers, sondern hauptsächlich für die kleinen Capitalisten, worunter jene gemeint sind, die über Gesamtersparnisse von einigen hundert Gulden oder über einige fl. 1000 verfügen und dieselben in Effecten angelegt haben.

Effecten und Werthpapiere übernehmen in Wien folgende Bankinstitute in Verwahrung und Verwaltung: Oesterreichisch-ungarische Bank; Wiener Bankverein; Wiener Giro- und Cassen-Bereine, Postsparcassen-Amt und Andere.

Wer nur einmal den Versuch gemacht hat, sein Vermögen auf diese Art verwalten zu lassen, wird stets wieder darauf zurückkommen, weil diese Art der Verwaltung die rationellste ist und in Bezug auf Sicherheit die vollste Garantie bietet.

An dieser Stelle sehen wir uns auch veranlaßt, das Verzeichniß der Bankplätze der österr.-ungar. Bank bekanntzugeben, weil dasselbe vielen Industriellen, Geschäftsleuten und Capitalisten behufs Auskünfte und Informationen nützlich sein kann.

Oesterreichische und ungarische Bankplätze.

(Nach dem Stande vom 1. November 1890.)

		Die Nebenstelle correspondirt mit der Bank- anstalt in			Die Nebenstelle correspondirt mit der Bank- anstalt in
Agram	Bankfiliale		Esseg	Bankfiliale	
Alt-Bece	Banknebenstelle	Szegedin	Feldbich	Banknebenstelle	Innsbruck
Arad	Bankfiliale		Fiume	Bankfiliale	
Asch	Banknebenstelle	Eger	Fogaras	Banknebenstelle	Kronstadt
Auffig	Banknebenstelle	Leplitz	Friedel	Banknebenstelle	Bielitz
Baja	Banknebenstelle	Szegedin	Fünfkirchen	Bankfiliale	
Békés-Csaba	Banknebenstelle	Arad	Gablonz	Banknebenstelle	Reichenberg
Bielitz	Bankfiliale		Görz	Banknebenstelle	Triest
Bistritz	Banknebenstelle	Klausenburg	Gorlice	Banknebenstelle	Lanów
Böhmisch-Leipa	Banknebenstelle	Warnsdorf	Gran	Banknebenstelle	Budapest
Bozen	Bankfiliale		Graslitz	Banknebenstelle	Eger
Bregenz	Bankfiliale		Graz	Bankfiliale	
Brody	Banknebenstelle	Lemberg	Groß-Becklerel	Bankfiliale	
Brünn	Bankfiliale		Groß-Kanizsa	Bankfiliale	
Brüz	Banknebenstelle	Leplitz	Groß-Kitinda	Banknebenstelle	Temesvár
Budapest	Hauptanstalt		Gr.-Sz.-Wittlós	Banknebenstelle	Temesvár
Budweis	Bankfiliale		Großwardein	Bankfiliale	
Chrudim	Banknebenstelle	Kolin	Gyöngyhös	Banknebenstelle	Miskolcz
Cilli	Banknebenstelle	Graz	Hatzfeld	Banknebenstelle	Temesvár
Esathurn	Banknebenstelle	Groß-Kanizsa	Hermannstadt	Bankfiliale	
Ezeglöd	Banknebenstelle	Budapest	H.-M.-Básárhely	Banknebenstelle	Szegedin
Ezernowitz	Bankfiliale		Hohenmauth	Banknebenstelle	Kolin
Fejreczin	Bankfiliale		Jglau	Banknebenstelle	Brünn
Delta	Banknebenstelle	Temesvár	Innsbruck	Bankfiliale	
Deutsch-Wogán	Banknebenstelle	Temesvár	Jägerndorf	Bankfiliale	
Drohobycz	Banknebenstelle	Lemberg	Jaroslau	Banknebenstelle	Przemysl
Eger	Bankfiliale		Jászberény	Banknebenstelle	Budapest
Eperjes	Banknebenstelle	Kaschau	Jicin	Banknebenstelle	Königrätz
Erlau	Banknebenstelle	Miskolcz	Jurgbunglau	Banknebenstelle	Prag
			Kalceca	Banknebenstelle	Budapest
			Kaposvár	Banknebenstelle	Groß-Kanizsa

		Die Nebenstelle correspondirt mit der Bank- anstalt in			Die Nebenstelle correspondirt mit der Bank- anstalt in
Karásjebes	Banknebenstelle	Temesvár	Raab	Bankfiliale	
Karlsbad	Banknebenstelle	Eger	Raabiitz	Banknebenstelle	Leplitz
Karlstadt	Banknebenstelle	Agram	Reichenau a./R.	Banknebenstelle	Königgrätz
Kaschau	Bankfiliale		Reichenberg	Bankfiliale	
Kecskemét	Banknebenstelle	Budapest	Ried i. J. B.	Banknebenstelle	Linz
Kis-Bárda			Robredo	Banknebenstelle	Bozen
Klagenfurt	Bankfiliale		Rumburg	Banknebenstelle	Warnsdorf
Klattau	Banknebenstelle	Pilsen	Rzeżów	Bankfiliale	
Klausenburg	Bankfiliale		Saaz	Bankfiliale	
Königgrätz	Bankfiliale		Salzburg	Bankfiliale	
Kolin	Bankfiliale		S.-M.-Ujhely	Banknebenstelle	Kaschau
Kolomea	Banknebenstelle	Stanislaus	Schäßburg	Banknebenstelle	Hermannstadt
Komorn	Banknebenstelle	Raab	Schyan	Banknebenstelle	Prag
Komotau	Banknebenstelle	Saaz	Schönlinde	Banknebenstelle	Warnsdorf
Kraun	Bankfiliale	Wien	Semlin	Banknebenstelle	Essigg
Krems	Banknebenstelle	Olmitz	Siffel	Banknebenstelle	Agram
Kremsier	Banknebenstelle		Spalato	Bankfiliale	
Kronstadt	Bankfiliale	Innsbruck	Stanislaus	Bankfiliale	
Kuffstein	Banknebenstelle		Steinamanger	Banknebenstelle	Dedenburg
Laibach	Bankfiliale		Sternberg	Banknebenstelle	Olmitz
Lann	Banknebenstelle	Saaz	Strakonitz	Banknebenstelle	Pilsen
Leitmeritz	Banknebenstelle	Leplitz	Stuhlweissenburg.	Banknebenstelle	Budapest
Lemberg	Bankfiliale		Suczawa	Banknebenstelle	Czernowitz
Lienz	Banknebenstelle	Innsbruck	Szabadfa	Bankfiliale	
Linz	Bankfiliale		Szatmár	Bankfiliale	
Lugos	Banknebenstelle	Temesvár	Szegebin	Bankfiliale	
Mähr.-Odrau	Banknebenstelle	Olmitz	Szegvár	Banknebenstelle	Fünfkirchen
M.-Schönberg	Banknebenstelle	Olmitz	Szentes	Banknebenstelle	Szegebin
Mató	Banknebenstelle	Szegebin	Szilagy Somlyó	Banknebenstelle	Großwardein
Marburg	Banknebenstelle	Graz	Szolnok	Banknebenstelle	Budapest
M.-Siget	Banknebenstelle	Debreczin	Tarnopol	Bankfiliale	
Mar.-Vásárhely	Banknebenstelle	Klausenburg	Tarnów	Bankfiliale	
Miskolcz	Bankfiliale		Taus	Banknebenstelle	Pilsen
Mistek	Nebenst. Friedeck	Vieltitz	Temesvár	Bankfiliale	
Mitrowitz	Banknebenstelle	Essigg	Leplitz	Bankfiliale	
Munkács	Banknebenstelle	Szatmár	Leschen	Banknebenstelle	Vieltitz
Nagy-Károly	Banknebenstelle	Debreczin	Leischen-Bodenb.	Bankfiliale	Leplitz
Neutidjow	Banknebenstelle	Königgrätz	Lrautenau	Banknebenstelle	Reichenberg
Neuhäusel	Banknebenstelle	Preßburg	Lrencsin	Banknebenstelle	Preßburg
Neubaus	Banknebenstelle	Budweis	Lrient	Banknebenstelle	Bozen
Neunkirchen	Banknebenstelle	Wien	Lriest	Bankfiliale	
Neu-Sandec	Banknebenstelle	Tarnów	Lroppau	Bankfiliale	
Neufay	Banknebenstelle	Szegebin	Lhrnau	Banknebenstelle	Preßburg
Neusohl	Banknebenstelle	Budapest	Ung.-Altenburg	Banknebenstelle	Raab
Neuwitschein	Banknebenstelle	Olmitz	Ung.-Gradißch	Banknebenstelle	Olmitz
Neutra	Banknebenstelle	Preßburg	U.-Weißkirchen	Banknebenstelle	Temesvár
Nikolsburg	Banknebenstelle	Brünn	Ungvár	Banknebenstelle	Kaschau
Nyiregyháza	Banknebenstelle	Debreczin	Villach	Banknebenstelle	Klagenfurt
Dedenburg	Bankfiliale		Bukovár	Banknebenstelle	Essigg
Olmitz	Bankfiliale		Wasasdin	Banknebenstelle	Agram
Oravicza	Banknebenstelle	Temesvár	Warnsdorf	Bankfiliale	
Droszháza	Banknebenstelle	Arad	Werschetz	Banknebenstelle	Temesvár
Drova	Banknebenstelle	Temesvár	Wien	Hauptanstalt	
Bancsova	Banknebenstelle	Temesvár	Wr.-Neustadt	Banknebenstelle	Wien
Pardubitz	Banknebenstelle	Kolin	Wieselburg	Banknebenstelle	Raab
Peitau	Banknebenstelle	Graz	Wolin	Banknebenstelle	Pilsen
Pilsen	Bankfiliale		Zala-Egerszeg	Banknebenstelle	Groß-Kantizza
Pisfel	Banknebenstelle	Budweis	Zara	Banknebenstelle	Spalato
Prag	Bankfiliale		Zenta	Banknebenstelle	Szegebin
Prerau	Banknebenstelle	Olmitz	Znaim	Banknebenstelle	Brünn
Preßburg	Bankfiliale		Zombor	Banknebenstelle	Szegebin
Proßnitz	Banknebenstelle	Olmitz	Zwittau	Banknebenstelle	Brünn
Przemysl	Bankfiliale				

A. Allgemeine Staatsschuld.

Einheitliche Noterente in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000 auf Ueberbringer oder bestimmte Namen (vinculirt) lautende Tilgungsschuldverschreibungen (Obligationen) Coupons Mai—November und Februar—August, à 5% abzüglich 16% Einkommensteuer = 4.2%.

Einheitliche Silberrente in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000 auf Ueberbringer oder bestimmte Namen (vinculirt) lautende Tilgungsschuldverschreibungen. Coupons Januar—Juli und April—October, à 5% abzüglich 16% Einkommensteuer = 4.2%.

Lose vom Jahre 1854, ursprünglich 200.000 Stück (4000 Serien à 50 Nummern) à fl. 250 C.-M. Am 31. December 1891 unverloft 89.700 Stücke. Letzte Ziehung 1. October 1904. Coupons April mit fl. 8.40.

Lose vom Jahre 1860 ursprünglich 400.000 Stück (20.000 Serien à 20 Nummern) zu fl. 500 öst. Währ. oder Fünftellos à fl. 100 öst. W. Am 31. December 1891 unverloft

287.900 St. Letzte Ziehung am 1. Mai 1917. Coupons Mai—November mit fl. 2, bezw. 10 fl.

Lose vom Jahre 1864, ursprünglich 400.000 Stück (4000 Serien à 100 Nummern) à fl. 100 öst. Währ. oder halbes Los à fl. 50 öst. Währ. tragen keine Zinsen, am 31. December 1891 unverloft 241.900 Stücke. Letzte Ziehung 1. December 1918.

Staatsdomänenpfandbriefe vom Jahre 1867, ursprünglich 60 Mill. in Appoints à fl. 120 Silber oder Frcs. 300. Coupons März—September à 5% Silber- und Einkommensteuer frei. Verlosung Januar—Juli. Letzte Ziehung 1912. Zahlstelle: Oester. Bodencreditanstalt.

Wien-Högnitzer Eisenbahn-Prioritätsschuld vom Jahre 1845 u. 1849 EM. fl. 1,500.000 u. 1,250.000. (Seit 1851 vom Staate zur Selbstzahlung übernommen) in Appoints à fl. 100, 500, 1000 EM. Coupons Februar—August (à 5% abzüglich 10% Einkommensteuer. Verlosung: Januar. Letzte Ziehung 1894 u. 1896. Zahlstelle: Staatsschuldencasse.

B. Staatsschuld der im Reichsrathe vertretenen Länder.

Oesterreichische 4%ige Goldrente. Appoints zu fl. 200, 1000, 10.000 in Gold. Coupons April und October (Stempel- und Steuerfrei) in Gold à fl. 8.— (fl. 10 Goldmark = 20.25 = Frcs 25), Zahlstelle: Staatsschuldencasse.

Oesterreichische Noterente in Appoints zu 10.000, 1000, 200 und 100 fl. ö. W. Coupons 1. März und 1. September à 5% steuerfrei. Zahlstelle: K. k. Staatsschuldencasse in Wien. — Wird in 4% steuerfreie Rente convertirt.

Laut Gesetz vom 2. Aug. 1892 wird behufs Erlöses von 183,456.000 Gulden Gold ein 4%iges Anlehen begeben werden.

Eisenbahn - Staatsschuldverschreibungen.

Kaiserin Elisabethbahn. Emittirt fl. 44,287.500 Gold in Appoints à fl. 100, 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli à 4% Gold, steuerfrei. 1. Verlosung am 1. Juli 1891. Letzte Ziehung 1971.

K. k. Kaiser Franz Josef-Bahn. Em. fl. 42,416.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000 in Silber. Coupons Januar—Juli à 5 1/4% Silber. Steuerfrei. 1. Verlosung 1945.

Wilten-Priesen-Komotau-Eisenbahnschuld vom Jahre 1884. Emittirt fl. 7,157.600 in Appoints à fl. 1000, fl. 200 in Noten. Coupons Januar—Juli à 4% in Noten, steuerfrei. (Amortisation ab 1. Juli 1884 bis 1. Juli 1963).

Rudolfsbahn vom Jahre 1888. Em. fl. 55,450.000 Silber (Stücke à fl. 200, 1000, 5000 à 4 3/4% Coupons 1. Januar, 1. Juli) steuerfrei. Letzte Ziehung 1960. — Wird in 4% Staatsschuldverschreibungen convertirt.

K. k. priv. Borsarlbahnbahn (1869). Emittirt fl. 5,988.000 in Appoints à fl. 200, fl. 1000 Silber. Coupons Januar—Juli à 5% Silber. Amortisation bis 1962. — Wird in 4% Staatsschuldverschreibungen convertirt.

Zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahn-Actien.

Elisabethbahn-Actien I. Emission fl. 9,406,950 in Appoints à fl. 200 EM. Coupon Januar—Juli à 5 3/4% von fl. 200 ö. W. in Noten, steuerfrei. Amortisation 1912—1957.

Linz-Budweis. Emittirt fl. 3,505,600 in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons Januar—Juli à 5 1/4% Silber. Steuerfrei. Amortisation 1912—1957.

Salzburg-Tirol. Emittirt fl. 6,402,000 in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons Januar—Juli à 5% Silber. Steuerfrei. Amortisation 1912—1964.

Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Elisabethbahn vom Jahre 1883. Emittirt M. 54,417,000 in Appoints à M. 600, 3000. Coupons April—October à 4% abzüglich 10% Einkommensteuer. Amortisation spätestens binnen 29 Jahren mittelst Verlosung;

dto. Emittirt M. 108,291,600 in Appoints à M. 400, 2000. Coupons April-October 4% steuerfrei. Letzte Ziehung 1955.

Franz Josefs-Bahn. Emission 1884 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000 in Silber. Coupons April—October à 4% Silber, steuerfrei. (Amortisation ab 1. April 1884 an in binnen spätestens 69 Jahren). Verlosung 1. April.

Wilten-Priesener Eisenbahn in Appoints à fl. 150 Silber. Coupons Januar—Juli à 4% Silber, steuerfrei.

Rudolfsbahn (Salzammergutbahn) K. k. priv. Kronprinz. K. k. Direction für Staatseisenbahn-

betrieb Wien, Fünfs Haus, Schönbrunnerstraße 6. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1884 in Gold. Emittirt Mk. 58,156.600. Obligationen à Mk. 2000, 1000 und 400 mit Coupons per 1. April und 1. October à Mk. 40, 20, 8, steuerfreie Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. April, Amortisation von 1885 an binnen 82 Jahren. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1884 in Silber. Emittirt fl. 70,194.600. Obligationen à fl. 5000,

1000 und 100 mit Coupons per 1. April und 1. October steuerfrei. Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. April. Amortisation von 1885 an binnen 72 Jahren.

Borarlberger-Bahn, Emis. 1884 mit fl. 9,851.200 in Appoints à fl. 200, 1000 Silber. Coupons März—September à 4 $\frac{1}{2}$ % Silber, steuerfrei. Amortisation von 1884 an binnen 68 Jahren.

C. Staatschuld der Länder der ungarischen Krone.

4percentige Ungarische Gold=Staats=Renten=anleihe. Ausgegeben im Jahre 1881 ausschließlich zum Zweck der Einlösung und Tilgung der Ungarischen 6 perc. Goldrente. Die Schuldverschreibungen zu fl. 100, fl. 500, fl. 1000 und fl. 10.000 werden mit 4% in Gold verzinst. Auszahlung der halbjährigen Coupons am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres. Die Schuldverschreibungen, sowie die Zinsen-Coupons sind von allen Gebühren und Steuern befreit. Der Einlösungscours für die Zahlstellen (London ausgenommen) wird vom k. ungar. Finanzministerium jeweilig bestimmt. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Creditanstalt, S. M. v. Rothschild.

Ungarische 5perc. Notenrente im Betrage von 105,502.300 fl. Die 5 $\frac{1}{2}$ %igen Coupons sind am 1. Juni u. 1. Dec. fällig, stempel- u. steuerfrei. Zahlstellen in Wien: Oest. Creditanstalt, Unionbank.

Königlich ungarische steuerfreie Gold=Staats= Eisenbahn=Anleihe. Ausgegeben im Jahre 1889 fl. 132,000.000 zum Zweck der Einlösung und Tilgung u. zw.

- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen ungarischen Eisenbahn=Anleihe vom Jahre 1868,
- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Sterling=Anleihe v. Jahre 1871,
- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen ungarischen "Nöbahn"-Anleihe 1873,
- der "5 $\frac{1}{2}$ %igen ungarischen" "Nöbahn"-Anleihe II. Emission vom Jahre 1873,
- der vereinigten Prioritäts=Anleihe ungarischer Eisenbahnen vom Jahre 1876,
- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Pfandbrief=Anleihe für die königlich ungarische Gömörer Eisenbahn vom Jahre 1871.

Die Schuldverschreibungen zu fl. 100, 500, 1000 und 5000 in Gold werden mit 4 $\frac{1}{2}$ % in Gold verzinst. Auszahlung der halbjährigen Coupons 1. Februar und 1. August jeden Jahres. Amortisation binnen 75 Jahren vom 1. Februar 1889 an gerechnet.

Die Verlosung findet halbjährig am 1. Mai und 1. November und die Einlösung am 1. August und 1. Februar statt. Eine verstärkte Verlosung oder Kündigung der Anleihe ist bis zum 1. Januar 1899 ausgeschlossen. Zahlstellen in Wien: Oest. Creditanstalt, Oesterr. Bodencredit-Anstalt und S. M. von Rothschild.

Königlich ungarische steuerfreie Silber= Staats= Eisenbahn=Anleihe. Ausgegeben im Jahre 1889 fl. 119,000.000 zum Zwecke der Einlösung und Tilgung u. zw.

- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Prioritäts=Obligationen der ungarischen Nöbahn vom Jahre 1869,
- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Prioritäts=Obligationen der I. Siebenbürger Eisenbahn v. Jahre 1867

- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Prioritäts=Obligationen der Alföld-Fünmaner-Eisenbahn v. Jahre 1870,
- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Prioritäts=Obligationen der Alföld-Fünmaner Eisenbahn v. Jahre 1874,
- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Prioritäts=Obligationen der Theiß-Eisenbahn-Gesellschaft v. Jahre 1872,
- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Prioritäts=Obligationen der Donau-Drava-Eisenbahn-Gesellschaft vom Jahre 1873.

Die Schuldverschreibungen zu fl. 100, 500, 1000 und 5000 in Silber werden mit 4 $\frac{1}{2}$ % verzinst. Auszahlung des halbjährigen Coupons am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres. Amortisation binnen 75 Jahren vom 1. Januar 1889 an gerechnet. Die Verlosung findet halbjährig am 1. April und 1. October und die Einlösung am 1. Juli und 1. Januar statt. Eine verstärkte Verlosung oder Kündigung der Anleihe ist bis zum 1. Januar 1899 ausgeschlossen. Zahlstellen in Wien wie vorstehend.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Ungarische Nöbahn Staats=Obligationen vom Jahre 1876. Emittirt fl. 9,989.300 Gold in Appoints à fl. 100 = 200 Mark = 250 Francs. Coup. Januar—Juli 10 $\frac{1}{2}$ % Einkommensteuer. Amortisation binnen 75 Jahren von 1877 an gerechnet. Zahlstelle in Wien: Oesterr. Creditanstalt.

Schantregal=Ablösungs=Obligationen à 4 $\frac{1}{2}$ % Emissionsbetrag noch nicht festgestellt in Appoints à fl. 100, 1000, 5000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli. Steuerfrei. 1. Verlosung 1. April 1891.

Ungarische Arbarial= und Ablösungs=Obligationen. Dieselben lauten auf fl. 50, 100, 500 und fl. 1000 ö. W., sind zu 5% in ö. N. (abzüglich 7% Steuer) am 1. Januar und 1. Juli verzinst. Die Tilgung geschieht wenigstens zur Hälfte des emittirten Betrages mittelst halbjähriger Verlosungen, zum Reste aber mittelst börsenmäßiger Rückkäufe, und zwar binnen 22 Jahren. Verlosung Ende Juni und December, Rückzahlung 1. Januar und 1. Juli. Zahlstelle in Budapest: k. ungar. Staats=Centralcasse.

Ungar. Weinzehent=Ablösungs=Obligationen. Emittirt fl. 16,000.000 ö. W. in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000. Diese Obligationen werden binnen 22 Jahren mittelst halbjähriger, im Januar und Juli stattfindender Verlosungen getilgt. Die Zahlung der gezogenen Obligationen erfolgt 6 Monate nach der Verlosung. Sie lauten auf ö. W. und sind zu 5% in Noten verzinst, jedoch ist hiervon eine 7 $\frac{1}{2}$ %ige Einkommensteuer zu entrichten. Verlosung Ende Juni und December. Rückzahlung 1. Januar und 1. Juli. Zahlstelle in Budapest: k. ungar. Staats=Centralcasse.

Ungarisches Prämien-Anlehen vom Jahre 1870 per fl. 30,000,000 in 300,000 Losen à fl. 100 beziehungsweise 2 Antheile à fl. 50. Am 31. December 1890 unverloßt 216,400 Stück. Letzte Ziehung 15. Mai 1920. Ohne Zinsen. Am 31. December 1891 unverloßt 212,250. Zahlstelle in Wien: Wien v Bankverein. Zahlstelle: Budapest, k. ungar. Staats-Centralcassa Theißlose. (Das 4%ige Lotterie-Anlehen der Theißregulirungs-Gesellschaft und der Stadt Szegedin vom Jahre 1880.) Diese 4%ige von allen Steuern und Abgaben auch für die Gewinne jezt und für die Zukunft befreite Anleihe per 44 Millionen Gulden österr. Währ. besteht aus 440,000 Losen à fl. 100 ö. W., für deren Verzinsung und planmäßige Rückzahlung der ungar. Staat haftet. Am 31. December 1891 unverloßt 399,500 Stück, Letzte Ziehung 1. April 1930. Die Coupons sind halbjährig am 1. April und

1. October mit fl. 2 ö. W. zahlbar. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Credit-Anstalt, S. M. v. Rothschild, (Weiteres siehe Verlosungs-Tabelle, Seite 227.)

5%ige Kroatisch-Slavonische Hypothekar-Grundablösungs-Obligationen (Remanentia- und Rodgründe - Ablösungs - Obligationen) vom Jahre 1881. Dieselben lauten auf 50, 100, 500 und 1000 fl., werden halbjährig mit 5% am 1. Januar und 1. Juli verzinst und unterliegen einer 7%igen Einkommensteuer. Getilgt wird dieses Anlehen durch halbjährig stattfindende Verlosungen und durch börsenmäßige Rückkäufe binnen 22 Jahren. Die verlosten Obligationen werden 6 Monate nach der Ziehung bezahlt. Zahlstellen: Agram, kroatische Landes-Hauptcasse, ferner in Kroatien und Slavonien die Steuerämter.

D. Grundentlastungs-Obligationen.

Dieselben sind infolge der Entlastung des Grundes und Bodens entstanden, lauten auf bestimmte Namen und werden, und zwar die österr. mit 5%, die ungarischen mit 4% und die kroatischen mit 5% verzinst. Coupons von österr. Grundentlastungen unterliegen einer 10%igen Einkommensteuer, jene der kroatischen und slavonischen Grundentlastungs-Obligationen einer 7%igen Einkommensteuer. Die österreichischen, kroatischen und slavonischen Grundentlastungs-Obligationen zerfallen in Obligationen à fl. 50, 100, 500 und 1000 C.-M. (100 fl. C.-M. = fl. 105 österr. Währ.) Die ungarischen Grundentlastungs-Obligationen zerfallen in Obligationen à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000 österr. Währ. Die halbjährigen Coupons der österreichischen Grundentlastungen werden daher abzüglich der 10%igen Einkommensteuer mit fl. 236.25 von fl. 10.000 C.-M. gerechnet.

a) Oesterreichische Kronländer. *Bukowina, *Galizien, Kärnten, Küstenland, Niederösterreich, Salzburg, *Tirol; Coupons per 1. Mai und 1. November. Mit Ausnahme der mit * bezeichneten Kronländer können die Grundentlastungs-Obligationen aller anderen Kronländer bei den betreffenden Grundentlastungsfonds-Directionen, jedoch mindestens 6 Monate vor der Ziehung, zur Rückzahlung mit dem Nennwerthe angemeldet werden. Der schriftlichen stempelfreien Anmeldung sind die Obligationen beizuschließen. Schuldverschreibungen, welche ohne Anmeldung zur Rückzahlung verloßt werden, erhalten 5% des Nennwerthes als Prämie. Verlosung am 30. April und 31. October. Auszahlung 1. November und 1. Mai. Zahlstellen der Coupons und Obligationen bei der Landes-Hauptcasse, Grundentlastungsfondscasse, bezw. Landschafts-

casse des betreffenden Kronlandes, ferner bei der Oesterr.-ungar. Bank und deren Filialen, wo Coupons gegen 1/4% Provision, gezogene Obligationen innerhalb 6 Monate vor dem Fälligkeitsstermine escomptirt werden. Nach Fälligkeit escomptirt die österr.-ungar. Bank diese Grundentlastungs-Obligationen abzüglich 1% Provision (mindestens 30 kr.) jedoch nur ein Jahr nach Fälligkeit.

b) Ungarische Kronländer. Kroatien und Slavonien. Coupons 1. Mai und 1. November. Die Verlosung erfolgte seit 1857. Verlosung 30. April, 31. October, Auszahlung 1. November, 1. Mai. 4% ungarische Grundentlastungs-Obligationen. Ausgegeben im J. 1889 zum Zwecke der Einlösung und Tilgung, u. z. der 5%igen ungarischen Grundentlastungs-Obligationen, der 5%igen ungarischen Grundentlastungs-Obligationen mit der Verlosungsclausel 1867, der 5%igen Temeser Banat Grundentlastungs-Obligation und der 5%igen Temeser Banat Grundentlastungs-Obligationen mit der Verlosungsclausel 1867. Dieselben werden mit 4% verzinst. Auszahlung der halbjährigen steuerfreien Coupons am 1. Mai und 1. November. Tilgung innerhalb 70 Jahren im Wege von halbjährig stattfindenden Verlosungen. Eine verstärkte Verlosung oder Kündigung ist innerhalb der ersten 10 Jahre ausgeschlossen. Zahlstellen in: Budapest, k. ungarische Staats-Centralcasse, sowie bei den k. ungar. Steuerämtern; Agram: bei der k. ungar. Landes-Hauptcasse; ferner bei der Oesterr.-ungar. Bank und deren Filialen. Coupons gegen 1/4% Provision, Obligationen nach Fälligkeit abzüglich 1% Provision (mindestens aber 30 kr.), jedoch nur ein Jahr nach Fälligkeit. Zahlstellen: in Wien Oesterr. Creditanstalt, Oesterr. Bodencreditanstalt.

E. Andere öffentliche österreichisch-ungarische Anlehen.

Donau-Regulirungs-Lose vom Jahre 1870 in Obligationen à fl. 100. Das Anlehen der Donau-Regulirungs-Commission im Betrage von 24 Millionen Gulden ö. W. ist ein Lotterie-Anlehen,

welches mit 5% per Jahr verzinst wird. Am 31. December 1891 unverloßt 201,517 Stück. Letzte Ziehung 2. Januar 1920. Die Lose werden per Stück notirt. Die Zinsen werden am 2. Januar

und 1. Juli ohne Abzug einer Einkommensteuer ausbezahlt. Die Verlosung findet alljährlich am 2. Januar statt. Die Auszahlung der Gewinnsste und die Rückzahlung erfolgt acht Tage nach der Ziehung. Gewinnsteuer 15%. Zahlstelle: Wien, Allgem. österr. Bodencredit-Anstalt.

Donau-Regulierungs-Anleihen vom Jahre 1878. Emittirt fl. 6,500.000 ö. W. in Obligationen à fl. 1000 und fl. 100. Die Donau-Regulierungs-Commission beschloß im April 1878, eine 2. Serie des Donau-Regulierungs-Anlehens per 6½ Millionen in Obligationen zu emittiren. Die Obligationen dieses Anlehens sind 5%ig, steuer- und gebührenfrei und binnen 42 Jahren rückzahlbar. Die Coupons werden halbjährig, am 2. Januar und 1. Juli eingelöst. Die Obligationen genießen ebenso wie die Donau-Regulierungs-Lose die Garantie der drei Curien: des Staates, des Landes Niederösterreich und der Stadt Wien. Verlosung 2. Januar, Auszahlung 2. Juli. Zahlstelle: Wien, Allgem. österr. Bodencredit-Anstalt.

Die Ständischen Domestical-Obligationen. Dieselben lauten über verschiedene Beträge auf Namen in Wiener Währung und tragen 1¾, 2, 2¼, 2½ und 3% Zinsen. Das Coursblatt führt bloß 2½ und 3%ige Obligationen an. Die Zinsen werden nach Abzug von 10% Einkommensteuer und Stempelgebühr nach Scala II gegen ungestempelte Quittung bei den ständischen Cassen ausbezahlt und es werden hierbei 100 fl. W. = 42 fl. ö. W. gerechnet.

Bukowinaer Propinations-Schuldverschreibungen. Emittirt fl. 6,983,000 ö. W. in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000, 10,000. 1. Verlosung 30. Juni 1890. Letzte Ziehung 1911. Zahlstelle Wien: Bodencreditanstalt. Verlosbar, tragen 5% Coupons 1. Januar, 1. Juli.

5%iges Dalmatinisches Landesanlehen vom Jahre 1883. Emittirt fl. 250,000 ö. W. in Appoints à fl. 100. Coupons Januar—Juli. Verlosungen 1. April und 1. October. Letzte Ziehung 1908. Zahlstelle in Wien: Länderbank.

Ido. vom Jahre 1886. Emittirt fl. 225,000 ö. W. in Appoints à fl. 100 und 1000. Coupons Januar—Juli Verlosung 1. April u. 1. October. Letzte Ziehung 1911. Zahlstelle in Wien: Länderbank.

Das 6%ige Galizische Landes-Anlehen vom Jahre 1873 per 1,600,000 fl. für Landeszwede und Straßenbauten wird mit 6% verzinst und in 40 Jahren mittelst Verlosung getilgt. Die Obligationen lauten auf 100, 300, 500, 1000 fl. Zinsen per 1. Mai und 1. November, Verlosung 1. Februar und 1. August, Auszahlung 1. August und 1. November. Letzte Ziehung 1913. Zahlstellen: Lemberg, Galiz. Landescaffe; Krakau, Galiz. Bank für Handel u. Industrie; Prag, Zivnostenská banka.

Das 4½%ige Galizische Landes-Anlehen vom Jahre 1883 von 3,800,000 fl. zum Baue der galizischen Transversalbahn und 1,914,400 fl. zu Convertirungszwecken. Tilgung durch halbjährige Verlosungen 3. Februar und 3. August. Letzte Ziehung 1922. Die Obligationen lauten auf fl. 10,000, 5000, 1000, 500 und 100. Zinsenzahlung, Verlosung, Zahlstellen wie bei der 6%igen Anleihe siehe vorstehend.

u.-R. 1893, gedruckt am 30. Sept. 92.

Das 4½%ige Galizische Landes-Anlehen vom Jahre 1884 und 1885 per fl. 1,354,800. Die Coupons sämtlicher drei galizischen Landes-Anlehen sind halbjährig ohne Steuerabzug am 1. Mai und 1. November zahlbar. Die Obligationen lauten auf fl. 1000 und fl. 100. Zinsenzahlung, Verlosung, Zahlstellen wie bei der 6%igen Anleihe, siehe oben.

4%ige Galizische Propinations-Anleihe vom Jahre 1889. Emittirt fl. 62,200,000 ö. W. in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000, 10,000. Coup. Juni—December steuerfrei. Verlosung Juni—December. Letzte Ziehung 1915. Zahlstellen in Wien: Länderbank und Wiener Bankverein.

4%ige Görzer Landesanlehen vom Jahre 1888 per fl. 324,000 Obligationen lauten auf fl. 100, fl. 500, 1000. Coupons 1. Februar und 1. Aug. Verlosung 1. Mai. Letzte Ziehung 1937.

4%ige Krainische Landes-Schuld vom Jahre 1888 per fl. 4,000,000. Die Obligationen lauten auf fl. 100, 1000, 5000 und 10,000. Coupons 1. Juli und 2. Januar, steuerfrei. Amortisation binnen 40 Jahren durch Verlosung ab 1. Juli 1889.

4%iges Mährisches Landes-Anlehen vom Jahre 1890. Emittirt fl. 9,000,000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000, 5000. Coupons 1. Mai und 1. November steuerfrei. Amortisation binnen 40 Jahren durch Verlosung ab 31. October 1890. Zahlstellen in Wien: Dösterreich. Creditanstalt und Bodencreditanstalt.

4%ige Oberösterreichische Landes-Anlehen per fl. 9,000,000 ö. W. v. Jahre 1887 à fl. 100, 1000, 5000, 10,000. Coupons 1. Mai, 1. Nov. Amortisation ab 1. Mai 1888 binnen 40 Jahren durch Verlosung.

4½%ige Tiroler Landes-Schuld vom Jahre 1883 per fl. 1,000,000 in Stücken per fl. 1000 und fl. 100; halbj. Zinsen 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 2. Januar, Rückzahlung 1. Juli. Zahlstelle: Innsbruck, Landescaffe.

5%ige Tiroler Landes-Schuld vom Jahre 1883 per fl. 3,000,000 in Appoints zu fl. 5000, 1000 und 100, halbj. Zinsencoupons 1. April und 1. October. Beide Anlehen werden vom Jahre 1890 ab binnen 50 Jahren im Wege jährlicher Verlosungen getilgt. Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle wie bei der 4½%igen Anleihe.

Mährische Propinations-Ablösungs-Obligationen vom Jahre 1874. fl. 484,850 ö. W. Die Obligationen dieser Schuld sind 5%ige auf fl. 1000, fl. 100 und fl. 50 österr. Währ. lautende Papiere, die Zinsen werden aber wegen der 10%igen Einkommensteuer bloß mit 4½% ausbezahlt. Die Tilgung dieses Anlehens erfolgt binnen 25 Jahren und die Auszahlung der gezogenen Obligationen 6 Monate nach der Ziehung. Verlosung 1. Mai und 1. November, Auszahlung 1. November, 1. Mai. Zahlstelle: Brünn, Mährische Landescaffe.

Temes-Begathal-Wasserregulierungs-Gesellschaft vom Jahre 1885. Diese Anleihe im Betrage von fl. 12,000,000 in Obligationen à fl. 1000 ist binnen 50 Jahren rückzahlbar und wird mit 5% verzinst. Coupons 1. April, 1. October. Zahlstelle: Wien, Unionbank.

Das 4%ige Anlehen der Stadt Aussig a. d. Elbe v. Jahre 1890. Coupons April—October.

Das 6^o/ige Anlehen der Stadt Brünn vom Jahre 1875 per 500.000 Gulden in Obligationen à fl. 1000 wird mittelft Annuitäten in 25 Jahren getilgt. Coupons 1. Januar und 1. Juli, Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Juli. Zahlstellen: Wien, Niederösterreich. Escompte-Gesellschaft; Brünn, städtische Hauptcasse.

4¹/₂^o/iges Brünnener Communal-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 700.000, in Obligationen à fl. 1000 und fl. 100 wird mittelft halbjähriger, am 1. Februar und 1. August fälliger Coupons verzinst und durch jährliche Verlosungen getilgt. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 1. August. Zahlstellen wie bei dem 6^o/igen Anlehen.

Das 4^o/ige Anlehen der Stadt Budweis (1886) per fl. 800.000. Coupons April, October à 4^o/. Amortisation bis 1926.

6^o/ige Görzer Communal-Anleihe vom Jahre 1879 per fl. 500.000 in Obligationen à fl. 1000 und fl. 100 ö. W.; tilgbar in 25 Jahren mittelft jährlich am 1. Juli stattfindender Verlosungen. Zinsen-Coupons Januar-Juli ganzjährig. Verlosung 1. Juli. Auszahlung 8 Tage nach der Ziehung. Zahlstellen: Görz, Stadtcasse; Triest, Filiale der österr. Credit-Anstalt.

Das 4^o/ige Anlehen der Stadt Görz (1886) à fl. 1000, 500 und 100, ganzjährige Coupons 1. December à 4^o/. Amortisation bis 1. December 1936 mittelft jährlicher Verlosung.

Das Anlehen der Stadt Graz vom Jahre 1876, per fl. 3.000.000 wurde in 6^o/igen auf fl. 1000, 500 und 100 lautenden Obligationen ausgegeben. Das Anlehen wird vom 1. Januar 1877 an mittelft halbjähriger Verlosungen binnen 30 Jahren getilgt. Zinsen-Coupons 2. Januar und 1. Juli, Verlosung 2. Januar und 1. Juli, Auszahlung 1. Juli und 2. Januar. Zahlstellen: Wien, Niederöst. Escompte-Gesellsch. Graz, städt. Cass.

4¹/₂^o/ige Anleihe der Stadt Budapest v. Jahre 1890. Emittirt fl. 25.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000, 5000. Coupons Januar—Juli steuerfrei. 1. Verlosung am 1. October 1890. Zahlstelle Wien: Bodencreditanstalt.

Das 5^o/ige Gold-Anlehen der Stadt Pilsen vom Jahre 1875. Verzinsung 4^o/ in Gold. Amortisation innerhalb 49 Jahren.

Das 4^o/ige Anlehen der Stadt Pilsen (1886) pro fl. 1.600.000 Obligationen à fl. 100, 1000, 5000. Verzinsung 4^o/. Amortisation soll binnen 56 Jahren erfolgen. Coupons 1. Juni und 1. December.

4^o/iges Anlehen der Stadt Smichov vom Jahre 1888 per fl. 1.738.000 — rückzahlbar in 48 Jahren durch Verlosung. Coupons 1. Juni und 1. December. Zahlstellen: Prag, Böhmisches Unionbank; Wien, Oesterreichische Länderbank.

4^o/iges Anlehen der Stadt Teplitz vom Jahre 1887 fl. 1.500.000 Silber in Appoints à fl. 300 = 600 Mark. Coupons 1. April und 1. October. Verlosung April, rückzahlbar in 56 Jahren.

6^o/iges Anlehen der Stadt Triest vom Jahre 1865 und 1879 per fl. 1.500.000 und fl. 1.600.000

in Obligationen à fl. 100, werden bis zum Jahre 1905, bezw. 1924 mittelft jährlicher Verlosungen getilgt. Ganzjährige Coupons 1. Januar, 1. Juli, bezw. 1. April, 1. October. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 15. Juli. Zahlstelle: Triest, städtische Cass.

4^o/iges Anlehen der Stadt und Handelskammer Triest vom Jahre 1889 (Lagerhaus-Anleihe). Emittirt fl. 11.000.000 öst. Währ. in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli, steuerfrei. Verlosung Juni—December. Amortisation innerhalb 86 Jahren. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Creditanstalt und Bodencreditanstalt.

Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1867. Die Gesamtanleihe beträgt fl. 25.000.000 ö. W. Die Obligationen dieser verlosbaren Anleihe lauten auf Ueberbringer zu fl. 100 und fl. 1000 und tragen 5^o/ in Noten. Die Coupons sind am 1. Januar und 1. Juli fällig und frei von der Einkommensteuer. Die Rückzahlung dieses Anlehens erfolgt mittelft halbjähriger am 2. Januar und 1. Juli stattfindender Verlosungen, und die Einlösung der gezogenen Oblig. 6 Monate nach der Ziehung. Zahlstelle: Wien, städtische Cass.

Das Anlehen der Stadt Wien, in Silber oder Gold verzinslich, per 10 Millionen, wurde im Jahre 1874 mit der Anglo-Oesterreichischen Bank und der Oesterreichischen Bankgesellschaft zum Nominalcourse von 95^o/ abgeschlossen. Die Obligationen werden mit 5^o/ in Silber oder Gold ohne jeden Abzug verzinst und lauten auf 200 fl. und 1000 fl. ö. W. Silber. Sie werden in 40 Jahren durch 80 halbjährige Ziehungen verloset und 6 Monate nach der Verlosung bei der städt. Hauptcasse in Wien rückgezahlt.

Prämien-Anleihe der Stadt Wien, vom Jahre 1874 per fl. 30.000.000 in 300.000 unverzinslichen Losen à fl. 100 (auch in halben Stück à fl. 50) in 30.000 Serien von je 100 Losen. Bis zum Jahre 1894 finden jährlich 4 Ziehungen statt. 2. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. October. Auszahlung abzüglich 15^o/ Steuern 3 Monate nach der Ziehung, auch einige Tage nach der Ziehung gegen 5^o/ Escomptegebühr. Am 31. December 1891 unverloset 213.000 Stück. Letzte Ziehung 1. März 1924. Zahlstelle: Wien. Rathhaus Hauptcasse.

Das Wiener Börsebau-Anlehen per 5 Millionen Gulden ist mit 5^o/, abzüglich 10^o/ Einkommensteuer, verzinslich und wird in 45 Jahren durch Verlosung rückgezahlt. Erste Verlosung 1. November 1882, letzte am 1. November 1926. Coupons 1. Mai und 1. November. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Credit-Anstalt.

4^o/ige Börsebau-Anleihe der Wiener Frucht- u. Mehlbörse. Emittirt fl. 400.000 öst. Währ. in Appoints à fl. 100. Coupons Januar—Juli. Verlosung Januar, tilgbar bis 1929. Zahlstelle Wien: Fruchtbörse.

F. Ausländische Anlehen.

Italienische Rente zu 100 Lire u. Appoints auf Rentenbeträge à Lire 1000, 500, 200, 100, 50, 25, 10 und 5 Rente = Francs. 20.000, 10.000, 4000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Capital. Coupons Januar, Juli à 5^o/ abzüglich 13²/_o/ Einkommensteuer.

Italienische Rothe Kreuzlose v. J. 1885. Emittirt 600.000 Lose à 25 Lire. Ziehungen 1. Februar, 2. Mai, 1. Aug., 2. Nov. Am 31. Dec. 1891 unverloset: Präm.-Zieh. 599.660, Amort.-Zieh. 586.200 Stück.

Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Anlehen in Gold. Coupons 1. April und 1. October à 6% in Gold.

Serbische Prämien-Anleihe vom Jahre 1881. 330.000 Stück à 100 Francs., bis 1890 jährlich 4 Ziehungen 14. Januar, 14. März, 14. Juni, 14. August mit Haupttreffer von Frs. 100.000; von 1890 bis 1901 jährlich 4 Ziehungen. Haupttreffer Frs. 90.000; bis 1911 jährlich 3 Ziehungen. Haupttreffer Frs. 80.000; bis 1921 2 Ziehungen Haupttreffer Frs. 60.000; bis 1931 1 Ziehung. Haupttreffer Frs. 50.000; kleinster Treffer immer 40 Frs. Am 31. Dec. 1891 unverloßt 318.850. Letzte Zieh. 14. Jan. 1931. 1/13. Januar à 3% Gold.

Serb. Staats (Tabak)-Lose v. J. 1888. Emitt. 1 Mill. Lose à 10 Francs Gold. Am 31. Dec. 1891 unverloßt Präm.-Zieh. 999.540, Amort.-Ziehung 989.200, Treffer 12½ Francs bis 40 Francs. Ziehung 2/14. Januar, 1/13. Mai, 1/13. September. Letzte Ziehung 1/13. September 1953.

Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens (Türkenlose). 1.980.000 Obligationen à 400 Frs., welche à 3% in 104 Jahren rückzahlbar sind. 6 Verlosungen, Haupttreffer Frs. 600.000, kleinster Treffer Frs. 400.

Die bis 1. October 1875 fällig gewesenen Coupons wurden mit Frs. 6, die bis 1. April 1875 gezogenen Treffer vollbezahlt; die am 1. Juni und 1. August 1875 gezogenen Treffer zur Hälfte baar und zur Hälfte mit Certificat eingelöst; auf die am 1. October 1875 bis 1. December 1881 gezogenen Lose wurden 20% gezahlt; die am 1. Februar 1882 bis inclusive 1. Februar 1887 gezogenen Lose wurden mit 58% baar eingelöst. **Obligationen der Türkischen convertirten Staats-schuld à 10 Pfd. Sterl.** Serie A Anlehen von 1858 und 1862; Serie B Anlehen von 1860, 1863, 1864 und 1872; Serie C Anlehen von 1865, 1869 und 1873; Serie D 5%ige allgemeine Schuld. Die Anlehen zerfallen: I. in registrierte Stücke, II. in abgestempelte Stücke.

G. Pfandbriefe, Hypothekar-Obligationen und Schuldbriefe.

Anglo-österreichische Bank 4½%ige Pfandbriefe binnen 30 Jahren rückzahlbar, in Appoints zu fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. Nov. Zahlstelle: Gesellschaftscasse. **Bodencredit-Anstalt**, österr. allgemeine. Zahlstelle Wien. 4½%ige Goldpfandbriefe, in 50 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 200, 500, 1000, 5000, 10.000. Verlosung 1. Februar, 1. August. Rückzahlung 1. Mai, 1. November. Coupons 1. Mai, 1. November (convertirt).

4½%ige Pfandbriefe in Noten (in 50 Jahren verlosbar). Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 2. Januar, 1. Juli. Rückzahlung 1. April, 1. Oct. Coupons 1. April, 1. Oct.

4%ige Pfandbriefe in Noten (in 50 Jahren verlosbar). Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie bei den 4½%igen Pfandbriefen.

3%ige Prämien-Schuldverschreibung (Bodenlose) vom Jahre 1880. Emittirt wurden 400.000 Lose à fl. 100 in 4000 Serien von je 100 Losen. Jährlich 4 Ziehungen. Auszahlung der gezogenen Lose u. Treffer 1. Dec., 1. Juni, Coupon 1. Juni, 1. Dec. Letzte Zieh. 16. Nov. 1930.

3%ige Türken-Lose v. J. 1870. 1 Emitt. 1.980.000 Lose à 400 Francs. Treffer Francs 400 bis 600.000. Ziehung am 1. Febr., 1. April, 1. Aug., 1. Oct., 1. Dec. Am 31. Dec. 1891 unverloßt 1,922.550 Stück. Letzte Ziehung 1. Dec. 1974. Auszahlung mit 58% des Treffers.

Türkische Tabakregie-Gesellschaft s. S. 225.

Verjährung der Coupons.

In Oesterreich. Der Erlass des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860 bestimmt, daß die Verjährung der Zinsen von allen öffentlichen Schuldverschreibungen*) sechs Jahre, vom Tage der Fälligkeit an gerechnet, einzutreten hat. — Der Anspruch auf Verjüngung des Capitals überhaupt verjährt nach dem Gesetze vom 28. März 1875 bei Staatsschuldverschreibungen ohne Capitalrückzahlungsverpflichtung in 30 Jahren; diese Verjährungsfrist beginnt bei Ueberbringer-Obligationen mit dem Fälligkeitstage der auf den letzten zu der Obligation hinausgegebenen Zinsencoupon nächstfolgenden Zinsensrate.

In Ungarn. Nach Gesetzartikel XXXIII vom J. 1881, § 40, verjährt eine auf Coupons sich gründende Forderung nach Verstreichung von sechs Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet. Jene Bestimmungen, welche hinsichtlich der Coupons gewisser Werthpapiere eine kürzere Verjährungsfrist festsetzen, erleiden keine Aenderung, desgleichen die siebenjährige Verjährungsfrist für die Staatsobligationen v. J. 1871, 1872 u. 1873.

*) Bei einer Anzahl Schuldverschreibungen der Länder, Städte, Eisenbahnen zc. sind aber speciell andere Verjährungsfristen bestimmt. Die Coupons sämmtlicher von der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, dann von der Stadt Triest und dem Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest ausgegebenen Actien, Obligationen oder Lose verjähren gar nicht, desgleichen die Prioritäten beider Emissionen der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft und der Allgem. österr. Gasgesellschaft in Triest.

3% Prämien-Schuldverschreibungen (Bodenlose vom Jahre 1889). Emittirt wurden 400.000 Lose à fl. 100. Coupons 1. Aug. und 1. Februar. Letzte Ziehung 5. Juli 1953. Bis 1896 jährl. 6 Zieh. **Böhmische Hypothekenbank.** Zahlstelle Prag.

5%ige, bezw. 4½%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000, 10.000 (verlosbar in 36½, bezw. 42½ Jahren). Verlosung anfangs Januar und Juli. Rückzahlung 10 Tage nach der Verlosung, die Verjüngung erlischt 6 Monate nach der Verlosung. Coupons zu 5% 1. Januar, 1. Juli od. 1. April, 1. October, à 4% Februar—August oder Mai—November. **Böhmische Landesbank.** Fondsschuldscheine. Coupons 1. April und 1. October à 4%.

Communal-Schuldscheine binnen 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Mai und 1. October à 4%.

Restorations-Schuldscheine binnen 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Mai und 1. Nov. à 4%. **Bulowinger Boden-Credit-Anstalt.** 5%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung anfangs Januar und Juli. Rückzahlung 30. Juni, 31. December. Coupons 30. Juni, 30. December. Zahlstelle Wien, Oesterr. Länder-

- bank, Wechselgeschäft „Mercur“. Czernowitz, Casse der Anstalt.
- Bukowinaer Sparcasse.** Zahlstelle Czernowitz. 6 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung 1. September. Rückzahlung 1. März. Coupons 1. März, 1. September.
- 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung 1. September. Rückzahlung 1. März. Coupons 1. März, 1. September.
- Central-Boden-Credit-Bank.** Zahlstelle Wien. 2 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe (verzinslich in Gold) binnen 34 Jahren verlosbar. Verlosung 31. December. Rückzahlung 1. April. Coupons 1. Januar, 1. Juli.
- 2 $\frac{1}{4}$ %ige Pfandbriefe in Silber oder Mark d. N.-W., binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 150, 750, 1500. Verlosung 31. Decemb. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.
- 2 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung 31. December. Rückzahlung 1. April. Coupons 1. Januar, 1. Juli.
- 2 $\frac{1}{4}$ %ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung 31. December. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.
- 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Noten, binnen 38 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung 30. Juni, 31. December. Rückzahl. 2. Jan. 1. Juli. Coupons 1. Jan. 1. Juli.
- 4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Noten, binnen 45 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung Ende Dec. Coupons April—Dec.
- Commercialbank, Pester ungarische.** 5 $\frac{1}{2}$ %ige, resp. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe, binnen 40, bezw. 41 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung Ende Januar und Juli. Rückzahlung 1. Febr., 1. Aug. Coupons 1. Febr. 1. Aug. Zahlstellen: Wien, Budapest, Gesellschaftscasse.
- 4 $\frac{1}{2}$ %ige Pester ungarische Commercialbank-Pfandbriefe (Communal-Obligationen mit 10% Prämie), seit 1887 Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons 1. April und 1. October. Amortisation in 50 Jahren durch Verlosung: März und September. Rückzahlung sechs Monate später. Zahlstellen Wien: Dester. Länderbank, Budapest: Gesellschaftscasse.
- Galizische Actien-Hypothekenbank.** 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe mit 10% iger Prämie, Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung Ende Februar und August. Rückzahlung 1. September, 1. März. Coupons 1. März, 1. September.
- 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe, innerhalb 40 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000, 10.000. Verlosung Ende April u. Oct. Rückzahlung 1. Nov., 1. Mai. Coupons 1. Mai, 1. November.
- 4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe innerhalb 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Mai und 1. November. Zahlstellen: Wechselstube der Niederösterreich. Escompte-Gesellschaft; Wechselstube Actien-Gesellschaft „Mercur“; Wiener Lombard-Escomptebank.
- Galizische Boden-Credit-Anstalt in Krakau.** 6 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Noten in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000 ö. W. (lit. A. in 36, lit. B. in 18 Jahren verlosbar). Verlosung 1. December. Rückzahlung 1. März. Coupons 1. Mai, 1. November. Zahlstellen: Wien, Wechselstube Actien-Gesellschaft „Mercur“; Krakau, Gesellschaftscasse; überdies in Larnón, Lemberg, Brünn, Berlin und Warschau.
- Galizischer Boden-Credit-Verein.** 4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in österr. Währung bis 1868 emittirt in Appoints à fl. 10.000, 5000, 1000, 500, 100. Verlosung Mitte Juni, December. Rückzahlung 30. Juni, 31. December. Coupons 30. Juni, 30. December.
- 4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 41 Jahren, 4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 56 Jahren verlosbar. Appoints, Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie oben.
- 4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000 ö. W. in 52 Jahren verlosbar. Coupons Juni—December. Zahlstellen: Wien, Anglo-österreich. Bank; Lemberg, Casse d. Vereines; Krakau, Blau & Epstein.
- Hermannstädter Boden-Credit-Anstalt.** 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe (I. Em.) mit 20% Prämie (in 24 Jahren verlosbar). Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung Ende Januar. Rückzahlung 1. August. Coupons 1. Februar, 1. August.
- 6 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe (II. Em. mit 5% Prämie binnen 17 Jahren verlosbar). Appoints à fl. 100, 1000. Verlosung Ende Januar. Auszahlung 1. Mai. Coupons 1. Mai, 1. November.
- 6 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe (III. Em. in 27 Jahren verlosbar ohne Prämie) in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung Ende Januar. Auszahlung 1. Mai. Coupons 1. Mai, 1. November. Zahlstellen: Wien, Allgem. Verkehrsbank; Hermannstadt, Gesellschaftscasse; Budapest, Ungarische Escompte- und Wechselbank.
- 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe (IV. Em. 1884 in 31 Jahren verlosbar, ohne Prämie). Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung Ende Januar. Auszahlung 1. Aug. Coupons 1. Febr., 1. Aug.
- 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe V. Emission in 38 Jahren verlosbar. Coupons ohne Abzug, Juni—December. Verlosung im Januar.
- Hermannstädter Sparcasse.** 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe mit 10% Prämie. Appoints à fl. 100, 500, fl. 1000. Coupons 1. April und 1. October. Verlosung jährlich mindestens einmal, vom Jahre 1891 angefangen. Rückzahlung 6 Monate später.
- 5 $\frac{1}{2}$ %ige 40jährige Pfandbriefe mit 6% Prämie. Coupons 1. Februar und 1. August. Appoints wie oben. Verlosung jährlich mindestens einmal vom Jahre 1892 angefangen. Rückzahlung 6 Monate später.
- 5 $\frac{1}{2}$ % 40jährige Pfandbriefe (ohne Prämie). 1. Verlosung spätestens 1893.
- Istrianer Boden-Credit-Anstalt.** 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Silber.
- 5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in Noten, in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung Ende Juni und December. Rückzahlung 2. Januar, 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Zahlstellen: Wien, Dester. Credit-Anstalt und deren Filialen; Budapest, Ungarische allgem. Credit-Bank; Parenzo, Gesellschaftscasse.
- Landesbank für Galizien und Lodomerien.** 4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 51 $\frac{1}{2}$ Jahren rückzahlbar in Appoints à fl. ö. W. 50, 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. April, 1. October. Rückzahlung 30. Juni und 30. Decemb. Coupons 30. Juni und 30. December. 1. Emission.
- 5 $\frac{1}{2}$ %ige Communal-Obligationen in 25 Jahren rückzahlbar in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. April, 1. October. Rückzahlung 1. October, 1. April. Coupons 1. April, 1. October. Zahlstellen: Wien, Dester.

- Länderbank; Lemberg, Cassa der Bank; Brünn, Pilsen, Filiale der Zivnostenská banka, ferner die 44 Nebenstellen der Landesbank in Galizien.
- Mährische Landes-Hypotheken-Bank.** $5\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe in 36 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000, 10.000. Verlosung 2. Januar, 1. Juli. Rückzahlung 1. Juli, 1. Jan. Coupons 1. Jan. 1. Juli, 1. April, 1. Oct.
- 5% ige Pfandbriefe in 36 Jahren verlosbar, Appoints, Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie oben.
- 4% ige Pfandbriefe. Appoints, Coupons 1. Mai, 1. November, 1. Februar, 1. August. Zahlstellen: Wien, Oesterr. Credit-Anstalt und deren Filialen; Brünn, bei der Hauptcassa der Anstalt.
- Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt.** Wien, I. Herrngasse (Landhaus). 4% ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli, 1. April und 1. October. Verlosungen Januar—Juli.
- Oberösterreichische Landeshypotheken-Anstalt.** Diverse Stücke. Coup. 1. Februar, 1. August, 1. Mai und 1. November à 4% .
- Oesterreichische Hypotheken-Bank.** Zahlstelle Wien, Gesellschaftscassa, Anglo-Osterr. Bank.
- $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe binnen 50 Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100, 1000. Verlosung 1. December. Rückzahlung sofort. Verzinsung erlischt mit 1. April des folgenden Jahres. Coupons 1. April, 1. October.
- 4% ige Pfandbriefe von Jahre 1887 binnen 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. März, 1. Sept.
- Oesterreichisch-schlesische Boden-Credit-Anstalt.** 5% ige Pfandbriefe in 36 Jahren verlosbar, Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000. Verlosung Ende Juni, 1. December. Rückzahlung 2. Januar, 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.
- $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe in 38 Jahren verlosbar, Appoints und Verlosung wie oben. Rückzahlung 1. April, 1. October. Coupons 1. April, 1. October. Zahlstellen: Wien, Oesterr. Credit-Anstalt, deren Filiale in Brünn und die Agenturen derselben in Troppan, Bietitz, Olmütz, Teschen; Troppan, Gesellschaftscassa.
- 4% ige Pfandbriefe in 41 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons 1. Januar und 1. Juli, steuerfrei. Verlosung Juni—December. Rückzahlung wie oben.
- Oesterreichisch-ungarische Bank.** Zahlstellen Wien und Budapest, bei den Hauptanstalten der Bank, sowie bei den sämtlichen Filialen derselben.
- 5% ige Pfandbriefe in österr. Währ. Dieselben sind vollständig verlost und wird der Coupon pro 1. Januar 1888 nicht mehr eingelöst.
- $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe binnen $38\frac{1}{2}$ Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100, 1000, 5000. Verlosung Anfangs Juni u. Dec. Rückzahlung 1. April, 1. Oct. Coupons 1. April, 1. Oct.
- 4% ige Pfandbriefe, binnen $40\frac{1}{2}$ Jahren bezw. 50 Jahren (decurfive Verzinsung) verlosbar, in österr. Währ., Appoints à 100, 1000, 5000. Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie bei den $4\frac{1}{2}\%$ igen.
- Fürstlich Schwarzenberg'sches Gold-Anlehen** 4% ig, in 38 Jahren verlosbar, in Appoints à Wk. 2000 u. 1000. Verlosung 5. Januar. Rückzahlung 1. April. Coupons 1. April, 1. October. Zahlstelle: Oesterr. Creditanstalt.
- Erste österreichische Sparcasse (Pfandbrief-Anstalt) in Wien.** Zahlstellen: Wien, Hauptanstalt, Giro- und Cassenverein.
- $5\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe mit 30jähriger Verfallszeit; und mit 32jähriger Verfallszeit (II., III., IV. und V. Emission), in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung Ende Januar und Juli. Rückzahlung 6 Monate nach der Ziehung. Coupons 1. Mai, 1. November.
- Erster Bester vaterländischer Sparcasse-Verein.** $4\frac{1}{2}\%$ Communal-Obligationen in 43 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 1000, 10.000, Coupons 1. April und 1. October.
- Steiermärkische Sparcasse-Pfandbriefe.** Zahlstelle: Graz, Anstalts-cassa.
- 5% ige Pfandbriefe vom Jahre 1881, in 50 Jahren rückzahlbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. September. Rückzahlung sofort. Die Verzinsung erlischt mit 1. März des folgenden Jahres. Coupons 1. Januar, 1. Juli.
- $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe vom Jahre 1883 in 50 Jahren rückzahlbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. Juli. Rückzahlung sofort. Die Verzinsung erlischt mit 2. Januar des folgenden Jahres. Coupons 1. März, 1. September.
- $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe vom Jahre 1886 in 43 Jahren rückzahlbar, in Appoints à fl. 100, 1000, und 10.000. Verlosung Ende März und September, Rückzahlung 6 Monate später. Coupons 1. April und 1. October.
- $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe vom Jahre 1890 in 53 Jahren rückzahlbar in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons 1. April und 1. October. 1. Verlosung 1891.
- Temesvárer Sparcasse.** Serie A binnen 38 Jahren verlosbar. Coupons 1. Mai und 1. Nov. à 5% in Appoints à fl. 100, 1000, 5000, 10.000.
- dto. Serie B binnen 40 Jahren verlosbar. Coupons 1. Mai und 1. November à $4\frac{1}{2}\%$.
- Ungarisches Boden-Credit-Institut in Papierwährung,** $5\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe in $34\frac{1}{2}$ Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 10.000. Verlosung 30. April und 30. October, Rückzahlung 6 Monate nach der Ziehung. Coupons 1. Mai, 1. Nov. (Nicht mehr notirt.)
- 5% ige Pfandbriefe in 39 Jahren verlosbar. Appoints, Verlosung, Rückzahlung, Coupons wie bei den $5\frac{1}{2}\%$ igen.
- 4% ige Pfandbriefe in 41 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 1000, 10.000. Verlosung Ende März und September. Rückzahlung 6 Monate nach der Ziehung. Coupons Mai—November.
- 5% ige Pfandbriefe in Metall- (Gold-) Währung in 39 Jahren verlosbar. Verlosung 28. Februar, 31. August. Rückzahlung 6 Monate nach der Ziehung. Coupons 1. März, 1. Sept. Zahlstellen: Wien, Oesterr. Credit-Anstalt; Budapest, Institutscassa u. Ung. allg. Creditbank.
- Ungarische Hypotheken-Bank in Pest.** $5\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe in 25 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 15. Januar. Rückzahlung 15. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.
- $5\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe in 40 Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100, 1000, 5000. Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie bei den in 25 Jahren verlosbaren.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 40 Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie bei den 5 $\frac{1}{2}$ %igen. Zahlstellen für die 5 $\frac{1}{2}$ %igen Pfandbriefe: Wien, Bank- und Wechselgeschäft der N. ö. Escompte-Gesellschaft, Unionbank; Budapest, Gesellschaftscaffe, Ungar. Escompte- und Wechselbank. Zahlstellen für die 5%igen Pfandbriefe: Wien, Unionbank; Budapest, Ungar. Escompte- und Wechselgeschäft; Brünn, Laur. Herber jun.; Triest, Filiale der Unionbank.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 42 $\frac{1}{2}$ Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung, Rückzahlung und Coupons Mai—Nov.

4%ige Prämien-Schuldverschreibungen, in Appoints à fl. 100. Verlosung 15. Jan., 14. Mai, 15. Septemb. Am 31. Dec. 1891 unverloft 385.600. Letzte Ziehung 15. Mai 1934. Rück-

zahlung 15. April, 15. August, 15. Dec. Coupons 1. Juni, 1. December.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Communal-Obligationen mit 10%iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Februar — August. 1. Verlosung 1. Februar 1891. Zahlstellen; Wien, Unionbank; Budapest, Gesellschaftscaffe: Ungar. Escompte- und Wechselbank.

Ungar. Landes-Bodencredit-Institut für Kleingrundbesitzer. 5 $\frac{1}{2}$ %ige und 5%ige Pfandbriefe in 33 $\frac{1}{2}$ bzw. 34 Jahren verlosbar, 4 $\frac{1}{2}$ %ige Pfandbriefe in 50 $\frac{1}{2}$ Jahren rückzahlbar in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung 1. Mai, 1. November. Rückzahlung 1. November, 1. Mai. Coupons 1. Mai, 1. November. Zahlstellen: Wien, Unionbank; Budapest, Gesellschaftscaffe; Brünn, Laur. Herber jun.

Galizische Austrial-Credit-Anstalt (notleidend) Zahlstelle: Lemberg, Centralcaffe der Anstalt

H. Prioritäts-Obligationen.

Ubrechtbahn, k. k. priv. in Wien Fünfhans, Westbahnhof. 5%ige Prioritäten I. Emission fl. 11,192.400 à fl. 300 Silber mit Coupons per 1. Mai und 1. November. Verlosung 1. Mai, 1. November, Rückzahlung 1. Nov. 1. Mai. Zahlstelle: Wien, Oest. Staatsbahnen.

5%ige Prioritäten II. Emission fl. 4,000.000 in Obligationen à fl. 200 Gold = Frcs. 500 = M. 400. Coupons per 1. Mai und 1. November. Verlosung, Rückzahlung, Zahlstelle wie oben.

4% à fl. 200 und Silber mit Coupons per 1. Mai und 1. November, Zahlstelle wie oben. Arad-Temesvárer Bahn in Budapest (Arad-temesvári vasút), Radialstraße 87. 5%ige Prioritäten vom Jahre 1871. Emittirt fl. 3,422.000 à fl. 200 Silber ö. W. Coupons per 1. März und 1. September à fl. 5 Silber, abzüglich 7 kr. Stempel = fl. 4.93. Verlosung Anfang September, Rückzahlung 1. März. Zahlstelle: Wien und Budapest, Hauptcaffe der Oesterr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft.

Ansig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft, k. k. pr. in Teplitz. 4%ige Prioritäten vom Jahre 1885 emittirt M. 26,178.000 in Obligationen à M. 300 und 1500 (Lit. A) 12.160 Stück und à M. 300 (Lit. B) 26.460 Stück. Coupons 30. Juni, 31. December à 30, bzw. 6 M. (Im Kursblatte nicht notirt).

Böhmische Westbahn, k. k. priv. in Wien, I. Elisabethstraße 9. 4%ige Prioritäten I. Emission vom Jahre 1885 mit fl. 14,303.000 Silber. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Obligationen à fl. 5000, 1000 und 200 Silber ö. W. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Januar.

4%ige Prioritäten vom Jahre 1885 M. 1,999.800. II. Emission à M. 600. Coupons 2. Januar und 1. Juli à M. 12. Verlosung, Rückzahlung und Verzählung wie oben.

Budapest-Fünfkirchner Eisenbahn-Actiengesellschaft in Budapest, VI. Andrássystraße 2. 4%ige Prioritäten fl. 7,850.000 in Obligationen à fl. 200 ö. W. Coupons 1. April und 1. Oct. steuerfrei. Verlosung im Januar. Rückzahlung 1. April. Zahlstelle: Wien, Oest. Creditanstalt.

Buschtährader-Bahn, (ausschließlich priv. Buschtährader Eisenbahn) in Prag, Bredauerstraße 7. 5%ige Prioritäten 1868 fl. 15,499.950, 1871

fl. 3,867.900, 1872 fl. 14,790.000 à fl. 150 Silber, Coupons 1. April und 1. October. Verlosung Juni oder Juli, Rückzahlung 1. Oct., Zahlstellen in Wien: Unionbank, Anglo-österr. Bank, Allg. österr. Bodencredit-Anstalt. 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten in Gold zu M. 1000 und M. 500 vom Jahre 1882. M. 13,000.000. Coupons 1. April und 1. Oct ober à M. 22.50 und 11.25. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 1. Oct. Zahlstellen: Wien, Oest. Credit-Anstalt, Union-Bank. (Im Kursblatte nicht notirt).

Böhmische Nordbahn-Gesellschaft, k. k. priv. in Prag Pflastergasse Nr. 1003—I. 4%ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1882. Emittirt M. 43,500.000 à M. 300, 1500 und 3000. Coupons 30. Juni 31. December à M. 60, 30, 6.

Budapester Straßeneisenbahn-Gesellschaft, Budapest, Andrássystraße 9. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1888 fl. 2,250.000 ö. W., in Appoints à fl. 100, 500, und 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli. Amortisation binnen 50 Jahren. Verlosungen theils im September, theils im October. Rückzahlung 1. Oct. bzw. 1. Januar.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1889 fl. 1,600.000 ö. W. Appoints à fl. 100, 500, 1000. Coupons am 1. Januar u. 1. Juli. Amortisation binnen 50 Jahren. Verlosung im November. Donau = Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Erste k. k. priv. in Wien, III. Hintere Zollamts-gasse 1. 6%ige Prioritäten der vereinigten ungar. Dampfschiffahrts-Gesellschaft vom Jahre 1871 fl. 3,000.000 à fl. 100 und 200 mit Coupons per 31. März und 30. September. Verlosung 1. April, Rückzahlung 30. Juli. Zahlstellen: Wien und Budapest, Gesellschaftscaffe.

4%ige Prioritäten in Gold vom Jahre 1882 M. 10,000.000 und 1886 M. 20,000.000 in Obligationen à M. 10,000 und 400. Coupons 1. Mai und 1. November, bzw. April—October. Verlosung 1. August, Rückzahlung 1. November, bzw. 1. Juli, Rückzahlung 1. Januar. Zahlstellen wie oben.

Dux-Bodenbacher-Eisenbahn, k. k. priv. in Smichov, Prag, Kaiser Ferdinands-Quai 45-4 5%ige Prioritäten. I. Emission in Obligationen à fl. 750 Silber (Lit. A) à fl. 300 Silber (Lit. B) à fl. 150 Silber (Lit. C), vom Jahre 1869

fl. 3,000.000 Coupons 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 1. October. Rückzahlung 2. Januar. Zahlstelle: Wien, Unionbau, Joh. Liebig & Co., und Wiener Bankverein II. Emission vom Jahre 1871 fl. 6,00.000 à fl. 150 Silber ö. W. Coupons 1. April und 1. October, Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 1. October. Zahlstellen wie oben. III. Emission in Gold vom Jahre 1874. fl. 1,999.950 in Obligationen à fl. 750 und 150 in Gold. Coupons 2. Januar und 1. Juli, Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 1. October, wobei der am nächsten Januar fällige Coupon mit der Hälfte des entsprechenden Betrages vergütet wird. Zahlstellen wie oben.

Eigenerz-Borderberger Localbahn in ö. W. fl. 3,000.000 in Appoints à fl. 200. Verlosung April—October. Letzte Ziehung 1963. Zahlstelle: Wien, I. Kärntnerstr. 55. Coupons 1. Januar und 1. Juli à 4 $\frac{1}{2}$ % steuerfrei.

Ferdinands-Nordbahn, ausschließlich priv. Kaiser, in Wien, II. Nordbahnhof. 4 $\frac{1}{2}$ % Noten Prioritäten vom Jahre 1886 fl. 62,700.000 binnen 44 Jahren amortisierbar à fl. 5000 (2690 Stück), à fl. 1000 (37.620 Stück), zu fl. 200 (62.700 Stück) à 100 fl. (20.900 Stück). Coupons März—September, stempelfrei.

4 $\frac{1}{2}$ % Silber-Prioritäten vom Jahre 1887. Obligationen à fl. 1000, 200, 100; garantirt fl. 24,440.000 bis 1929 rückzahlbar, fl. 18,320.000 bis 1930 rückzahlbar. Coupons Mai—November. Zahlstellen wie oben.

5 $\frac{1}{2}$ % Silber-Prioritäten (Mährisch-Schlesische Strecke) vom Jahre 1871/72. I. und II. Emission fl. 24,000.000 in Appoints à fl. 100, 300 und 900. Coupons Januar—Juli. Zahlstelle wie oben.

4 $\frac{1}{2}$ % Ferdinands-Nordbahn-Prioritäten vom Jahre 1888 in Noten fl. 20,000.000. Appoints à fl. 200, 1000, fl. 5000 von 1891 ab innerhalb 50 Jahren rückzahlbar. Coupons 1. Juni und 1. December, steuerfrei.

Fünfkirchen-Barscher-Bahn, kön. priv. in Budapest (Kir szab. Pécs Baresi vasút). VI. Andrássygg. 2.

5 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten vom Jahre 1867. fl. 3,449.000 à fl. 200 Silber mit Coupons per 1 April und 1 October abzüglich, 7 fr. Stempel = fl. 493, Verlosung 1. October. Rückzahlung 1. April. Zahlstelle: Wien, Dester. Creditanstalt.

do. Antheil an der Investitions-Anleihe fl. 212.800 Gold in 1554 Obligationen à 5 $\frac{1}{2}$ % binnen 50 Jahren amortisierbar

Galizische Carl Ludwig-Bahn k. k. priv. in Wien, I. Kärntnering 7. 7 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten fl. 40,650.000 à fl. 300 Silber vom Jahre 1881, mit Coupons pro 6 fl. 75 fr., per 2. Januar und 1. Juli, Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Jan. 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten vom 1. Juli 1887 fl. 4,999.800 à fl. 300 Silber mit Coupon 2. Januar und Juli. Amortisation vom 1. Juli 1888 bis 1951. Zahlstelle: Wien, Hauptcasse der General-directionen der k. k. österr. Staatsbahnen.

4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten v. Jahre 1890 fl. 75,000.000 à fl. 100, 300, 1000, 5000 Silber mit Coupons à 2, 6 und 20 fl. vom 2. Januar u. 1. Juli. Amortisation vom 1. Juli 1890 bis 1956. Zahlstellen wie oben.

Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft k. k. priv. in Wien, I. Krenngasse 5.

4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten I. Emission vom Jahre 1863 fl. 1,200.000 fl. à fl. 150 Silber. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Amortisation bis 1916 inclusive durch bürlemäßigen Rücklauf, eventuell Verlosung. Zahlstelle: Wien, Unionb.-nt.

5 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten II. Emission vom Jahre 1871 fl. 2,520.000 à fl. 150 Silber. Coupons, Verlosung, Zahlstelle wie bei den 4 $\frac{1}{2}$ %, 5 $\frac{1}{2}$ %igen Prioritäten III. Emission vom Jahre 1872 fl. 3,000.000 à fl. 150 Silber. IV. Emission vom Jahre 1878, fl. 742.850. 2 $\frac{1}{2}$ % Silber, Obligationen à fl. 150. Coupons, Verlosung, Zahlstelle wie bei den 4 $\frac{1}{2}$ %, 5 $\frac{1}{2}$ %igen. IV. Emission (Im Coursblatte nicht notirt.)

Süßenberger Eisenwerk-Gesellschaft in Klagenfurt, in Liquidation seit 23. August 1881 fusionirt mit der Dests. Alp. Montan-Gesellschaft, Wien, I. Maximilianstraße 2. 2 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten vom Jahre 1872 fl. 4,000.000 à fl. 200 ö. W. Coupons 1. April und 1. October, Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle: Wien, Dester. Länderbank.

Kassau-Oderberger Eisenbahn k. k. priv. (Cs. kir. szab. Kassa-Oderbergi vasút) in Budapest, IV. Székényigasse 2. 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten vom Jahre 1889 fl. 47,140.800 à fl. 200, 1000, 5000 in Silber-Coupons, 1. Januar u. 1. Juli, steuerfrei. Amortisation vom 1. Juli 1889 ab innerhalb 73 Jahren. Verlosung 1. Juli. Auszahlung 2. Januar. Zahlstellen in Wien: Dests. Creditanstalt und Allgem. öst. Bodencreditanstalt; Budapest: bei der Gesellschaftscasse.

5 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten (Sperjes-Tarnów fl. 4,285.200) à fl. 300 Silber mit Coupons per 1. März und 1. September, abzüglich 7 fr. Stempel = fl. 743, Verlosung 1. September, Rückzahlung 1. März. Zahlstellen wie oben.

4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten v. Jahre 1889 Mk. 61,541.400 à Mk. 200, 1000 und 10.000. Coupons, Amortisation, Verlosung, Rückzahlung und Zahlstellen wie bei den 4 $\frac{1}{2}$ %igen Silber-Prioritäten vom Jahre 1889.

Kassau-Oderberger Eisenbahn k. k. priv. (österr. Strecke). 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten vom Jahre 1889 fl. 5,500.000 à fl. 200 und 1000 in Silber. Coupons, Amortisation, Verlosung Rückzahlung und Zahlstellen wie oben.

Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn-Gesellschaft k. k. priv. in Wien, I. Elisabethgasse 9. 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten vom Jahre 1884. I. Emission fl. 14,280.000 = 47.600 Stück à 300 Silber mit Coupons vom 1. Mai und 1. November, à fl. 6, abzüglich 10 $\frac{1}{2}$ % Einkommensteuer = fl. 5.40. Verlosung 1. Mai, Rückzahlung 1. Nov. Zahlstellen in Wien: Casse der Gesellschaft, Dester. Länderbank, Anglo-Dester. Bank.

4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten vom Jahre 1884. II. Emission, fl. 38,475.000 = 128,250 Stück, steuerfrei zu fl. 300 Silber. Coupons 1. Mai und 1. Nov. Verlosung, Rückzahlung, Zahlstellen wie oben.

Leoben-Borderberger Eisenbahn k. k. priv. in Graz, Glacisstraße 1. 5 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten, I. Emission vom Jahre 1870 fl. 810.000 à fl. 300 Silber mit Coupons per 1. Febr. u. 1. Aug. Verlosung 1. Febr. u. 1. Aug., Rückzahlung 1. Aug. u. 1. Februar Zahlstelle: Graz, Wechselstube der steiermärkischen Escomptebank.

- 5⁰/₁₀ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1871 fl. 150.000 à fl. 300 Silber. Coupons, Verlosung, Rückzahlung, Zahlstelle siehe I. Emission.
- 5⁰/₁₀ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1875 fl. 330.000 à fl. 300 Silber. Coupons, Verlosung, Rückzahlung, Zahlstelle siehe I. Emission.
- Lloyd, Dampfschiffahrts-Gesellschaft**, des österreichisch-ungarischen in Triest, 5⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1874 fl. 3,000.000 in Obligationen à fl. 1000 und 200 Gold = M. 2000 und 400. Coupons per 2. Januar und 1. Juli, Verlosung zur Zeit der Generalversammlung, Rückzahlung 31. December, Zahlstelle: Wien, S. M. v. Rothschild.
- 5⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1881 fl. 1,500.000 in Obligationen à fl. 500 Gold = M. 1000 mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli, Verlosung, Rückzahlung, Zahlstelle wie oben.
- 5⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1882, fl. 1,500.000 Obligationen, Coupons, Verlosung, Rückzahlung und Zahlstelle wie jene des J. 1881.
- 4¹/₂ige Prioritäten vom Jahre 1884 fl. 1,500.000 in Obligationen à fl. 500 Gold = M. 1000. Coupons steuerfrei. Verlosung, Rückzahlung und Zahlstelle wie oben.
- 4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1887 fl. 3,000.000 in Obligationen à fl. 500 Gold = M. 1000. Coupons steuerfrei, Verlosung, Rückzahlung und Zahlstelle wie oben.
- Local-Eisenbahn-Gesellschaft**, österreichische, in Prag, Feinrichsgasse 17. 4¹/₂ige Prioritäten vom Jahre 1885 fl. 5,000.000 à fl. 1000 und 200 mit Coupons per 1. April und 1. October à fl. 22.50 und 4.50. Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle: Bank- und Wechselgeschäft der niederösterreich. Comptable-Gesellschaft.
- 4⁰/₁₀ige Markanleihe, vom Jahre 1887 M. 11,000.000 4⁰/₁₀ige Prioritäten zu Mart 2000, 1000, 400. Coupons Januar-Juli. Amortisierbar ab 1888 innerhalb 86 Jahren. (Im Coursblatte nicht notirt).
- Mährische Grenzbahn**, k. k. priv., Wien, Westbahnhof. Im Staatsbetriebe seit 1883. 5⁰/₁₀ige Prioritäten fl. 8,000.000 à fl. 200 Silber. A. Linie Hohenstadt-Züptau Stück 5000; B. Linie Sternberg-Grulich Stück 35.000. Coupons 1. März und 1. September à fl. 4 Silber und Ausfolgung eines Rest-Coupons à fl. 1, der zu den bekannt gegebenen Terminen eingelöst wird. Verlosung sifirt seit 1879. Die Tilgung erfolgt durch börsenmäßigen Ankauf von Prioritäten. Curator: Dr. Joh. Stirner, Hof- und Gerichtsadvocat in Wien. Zahlstelle: Oesterr. Bodencredit-Anstalt.
- Mährisch-schlesische Centralbahn**, in Wien, I. Gunglsgasse 1. 5⁰/₁₀ige Prioritäten fl. 13,500.000 à fl. 300 Silber mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli, Verlosung sifirt seit 1879. Zahlstelle: Wiener Bankverein.
- Montangesellschaft**, österreichisch-alpine, Wien I. Maximilianstraße 2. 5⁰/₁₀ige Prioritäten in M. 24,000.000 Obligationen à M. 10,000, 2000 und 400 mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli Verlosung 2. Januar, Rückzahlung 1. Juli 4¹/₂ige Prioritäten Frcs. 25,000.000 in Appoints à Frcs. 500. 1. Verlosung 2. Januar 1891. Coupons Januar — Juli. Zahlstelle: Oesterr. Länderbank.
- Neuberg-Mariazeller Gewerkschaft** in Wien. In Liquidation seit 10. October 1881, fusionirt mit der Oesterr. Alpinen Montan-Gesellschaft, Wien I. Maximilianstraße 2. 5⁰/₁₀ige Prioritäten fl. 3,000.000 à fl. 200 in Silber. Coupons 1. März und 1. September, Verlosung 1. Juni, Rückzahlung 1. September. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Länderbank.
- Oesterreichische Nordwestbahn**, k. k. priv. in Wien, Nordwestbahnhof. Garantirtes Netz. 5⁰/₁₀ige Prioritäten I. Emission Lit. A fl. 44,177.000 à fl. 200 Silber mit Coupons per 1. März und 1. September à fl. 5, abzüglich ²⁸/₁₀ fr. Stempel = fl. 4.97²/₁₀ fr. Verlosung 1. September, Rückzahlung 1. März. Zahlstelle: Gesellschaftscasse.
- Oesterreichische Nordwestbahn** (nicht garantirtes Netz), Lit. B vom Jahre 1871 Elbthalbahn fl. 24,587.900 à fl. 200 Silber mit Coupons per 1. Mai und 1. November, Verlosung 1. November, Rückzahlung 1. Mai, Zahlstelle wie oben.
- 5⁰/₁₀ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1874 simultan auf Lit. A und B M. 27,999.600 à M. 600. Coupons 1. Juni und 1. December à M. 15 abzüglich ³/₂ Pfg. Stempel = M. 14.96¹/₂. Verlosung 1. Dec., Rückzahlung 1. Juni. Zahlstelle wie oben.
- 4⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1885 Lit. A fl. 11,000.000 à 200 und 1000 fl. Silber, Coupons 1. April, 1. October.
- Stran-Friedländer Eisenbahn**, k. k. priv. in Wien, I. Gauerannergasse 2. 5⁰/₁₀ige Prioritäten fl. 1,449.900 à fl. 300 Silber mit Coupons per 1. April und 1. October, Verlosung 1. März, Rückzahlung 1. September, Zahlstelle: Wien, Unionbank.
- Brag-Duxer Eisenbahn**, k. k. priv. in Smichov bei Prag, Kaiser Ferdinands-Quai 454. 4⁰/₁₀ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1884 Mart 26,413.000 à M. 300 mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli. Verlosung vom Jahre 1892 an. Zahlstelle: Wien, Wiener Bankverein.
- 5⁰/₁₀ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1883 M. 10,000.200 à M. 300 = 150 fl. Gold ö. W. mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 2. Januar 1888, Rückzahlung 1. Juli 1888. Zahlstelle Wien, Wiener Bankverein.
- Prager Eisenindustrie-Gesellschaft** in Wien, I. Wallfischgasse 10. 5⁰/₁₀ige Prioritäten I. Emission vom Jahre 1864 fl. 3,499.800 in Obligationen à fl. 300 Silber ö. W. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Creditanstalt.
- 5⁰/₁₀ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1873 fl. 1,999.800 in Obligationen à fl. 300 Silber ö. W. Coupons 1. April und 1. October, Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October, Zahlstelle wie oben.
- Raab-Debenburg-Ebenfurter Eisenbahn**, in Budapest (Győr-sopron-ebenfurti vasút) Nussemring. 3⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1883 fl. 8,605.000 in Obligationen à fl. 20, in Gold = M. 400 mit Coupons per 1. April und 1. October. Verlosung im März, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle: Wien, Eisenbahn Wittmannsdorf-Leobersdorf-Ebenfurt, I. Hefgasse 1.

Staatseisenbahn-Gesellschaft, k. k. priv. österr. in Wien, vormals k. k. priv. österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft, Wien, I. Schwarzenbergplatz 3, Budapest, Theresien-Ring 50. 3%ige Prioritäten, Emission I — IX vom Jahre 1874 an, Frcs. 475,243.000 à Frcs. 500. Coupons 1. März und 1. September, Verlosung erster Freitag im August, Rückzahlung 1. September.

3%ige Prioritäten, Emission X vom Jahre 1885 Frcs. 94,226.000 à Frcs. 500. Coupons 1. März und 1. September, Verlosung und Rückzahlung wie oben.

3%ige Prioritäten, Serie A. Ergänzungsnetz (1867/68, 1870/73) Frcs. 212,500.000 à Frcs. 500. Coupons 1. März und 1. September, Verlosung am ersten Freitag im Februar, Rückzahlung 1. März.

Bei den 3% Prioritäten werden von den Coupons 10% Steuer in Abzug gebracht.

5%ige Prioritäten, I. u. II. Emission vom Jahre 1873/74 Hohenzollern-Frcs. 31,000.000 à Frcs. 500 = 400 M. Coupons 1. Mai und 1. November, Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. November.

5%ige Prioritäten, 1862/72, Brünn-Kositz M. 4,500.000 à fl. 150 Silber ö. W. = Thlr. 100. Coupons 2. Januar und 1. Juli à fl. 3.75 Silber = Thlr. 2.15 Sgr. = M. 7.50. Verlosung 1. October, Rückzahlung 2. Januar mit M. 300 per Obligation.

4%ige Prioritäten, 1883 M. 90,000.000 à M. 2000 und 400. Coupons 1. Mai und 1. November à M. 40, beziehungsweise M. 8. Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. November.

Österreichische Eisenindustrie-Gesellschaft (liquidirt seit 2. März 1882), gegenwärtig Dester. Alpine Montan-Gesellschaft, Wien, I. Maximiliansstr. 2. M. 3,500.000 6%ige Prioritäten fl. 3,500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 200 ö. W. Coupons 1. Mai und 1. November, Verlosung 1. Februar, Rückzahlung 1. Mai. Zahlstelle: Dester. Länderbank.

Südbahn-Gesellschaft, k. k. in Wien (Cs. kir. szab. déli vaspalya-társaság) Südbahnhof 3%ige Prioritäten mit Ausschluß der Serie X Frcs. 1,794,049.500 à Frcs. 500 mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli à fl. 3 Silber = Frcs. 7.50, abzüglich 1 Frcs. für Steuer = Frcs. 6.50. Verlosung Anfangs December. Rückzahlung 2. Januar.

3%ige Prioritäten Frcs. 375,000.000 Serie X Frcs. 500 mit Coupons per 1. April und 1. October à fl. 3 Silber = Frcs. 7.50, abzüglich der Steuer und Gebühr Frcs. 6.50. Verlosung Anfangs December, Rückzahlung 1. April

5%ige Prioritäten fl. 50,000.000 à fl. 200 Silber ö. W. = Frcs. 500. Coupons per 2. Januar und 1. Juli à fl. 5 Silber ö. W. = Frcs. 12.50 = M. 10. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Januar.

4%ige Prioritäten vom 1. Mai 1885. Mark 40,000.000. Coupons per 1. Mai und 1. November à M. 2000 und 400. Coupons à M. 40 und 8. Verlosung 1. December, Rückzahlung 1. Mai. Zahlstellen für sämtliche Prioritäten: Wien, Südbahnhof. Liquidatur: Dester. Creditanstalt; Budapest: Ungar. Allgemeine Creditbank.

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn, in Wien, II. Nordwestbahnhof. 5%ige Prioritäten I. Em.

vom Jahre 1861 fl. 2,300.000 in Obligationen à fl. 1000. Lit. A. à fl. 400. Lit. B à fl. 100, Lit. C mit Coupons abzüglich 10% Einkommensteuer per 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 1. Mai, Rückzahlung 1. Juli. Die verlosteten Prioritäten verfahren nicht. Zahlstelle: Wien, Cassé der österr. Nordwestbahn.

5%ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1866 fl. 4,925.100 à fl. 300 Silber ö. W. Coupons 1. Februar und 1. August. Verlosung 1. Mai, Rückzahlung 1. August. Zahlstelle wie oben.

5%ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1872 fl. 7,409.100 à fl. 300 Silber mit Coupons per 1. April und 1. October. Verlosung 1. August, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle wie oben.

5%ige Prioritäten IV. Emission vom Jahre 1875 M. 2,800.000 à M. 400 mit Coupons per 1. April und 1. October. Verlosung 1. August, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle wie oben.

5%ige Prioritäten V. Emission vom Jahre 1879 fl. 1,800.000 à fl. 100 ö. W. mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli à fl. 2.50, abzüglich 10% Einkommensteuer und 1 $\frac{1}{10}$ kr. Stempel = fl. 2.23 $\frac{8}{10}$ kr. Verlosung 30. Juni, Rückzahlung 2. Januar. Zahlstelle wie oben.

Triester Kohlenwerks-Gesellschaft, in Wien I. Maximilianstraße 8. 5%ige Prioritäten I. Emission vom Jahre 1875 Frcs. 5,000.000 in Obligationen à Frcs. 500 mit Coupons per 1. April und 1. October à Frcs. 12.50, Verlosung 2. Januar und 1. Juli, Rückzahlung 1. April und 1. October. Zahlstelle: Wien Dester. Länderbank.

5%ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1880 Frcs. 6,000.000 in Obligationen à fl. 200 Gold mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli à Frcs. 12.50. Verlosung 1. April und 1. October, Rückzahlung 1. Juli und 2. Januar. Zahlstelle wie oben.

5%ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1883 Frcs. 2,500.000 in Obligationen à fl. 200. Gold mit Coupons per 1. Mai und 1. November à Frcs. 12.50. Verlosung 1. Februar und 1. August, Rückzahlung 1. Mai und 1. November. Zahlstelle wie oben.

4%ige Prioritäten vom Jahre 1889 Frcs. 11,625.000 in Obligationen à Frcs. 500 mit Juni-December. Verlosung März, Rückzahlung Juni. Von 1890 ab innerhalb 44 Jahren rückzahlbar. Zahlstelle wie oben.

Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste (Első magyar-gacsországi vasút), IX. Universitätsstraße 10. 5%ige Prioritäten I. Emission 1870 fl. 18,598.800 à fl. 200 Silber ö. W. Coupons per 1. März und 1. September à fl. 5. Verlosung 1. März, Auszahlung 1. September.

5%ige Prioritäten II. Emission 1888. fl. 13,130.200 Silber, Coupons 2. Januar und 1. Juli, Verlosung 1. März, Rückzahlung 1. Juli. Zahlstellen: Wien, Dester. Creditanstalt; Budapest, Ungar. Allgemeine Creditbank.

III. Emission 1887 fl. 13,600.000, Stück 68.000 4%ige Prioritäts-Obligationen à fl. 200 Silber. Coupons Januar-Juli binnen 75 Jahren amortisierbar.

Ungarische Nordost-Eisenbahn (Magyar, éjszakkeleti vasút társaság) Budapest, II. Kettenbrückenplatz. 5%ige Prioritäten vom Jahre 1869/71 I. Emission fl. 31,134.000 in Obligationen à fl. 300 Silber ö. W. mit Coupons per 1. April und 1. October, Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. April. Zahlstelle: Wien, Unionbank.

5%ige Prioritäten, II. Emission fl. 13,000.000 in Obligationen à fl. 200 Gold ö. W. = Frcs. 500 = M. 400 mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli à fl. 5 Silber = Frcs. 12.50 = M. 10. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Januar. Zahlstelle wie oben.

6%ige Prioritäten vom Jahre 1879 (Betriebs-Anleihe) fl. 1,605.000 in Obligationen à fl. 1000 Gold = Frcs. 2500 = M. 2000 mit Coupons per 1. April und 1. October à fl. 30 Gold = Frcs. 75 = M. 60, Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle wie oben.

Ungarische Westbahn, Stuhlweißenburg - Raab - Graz in Budapest, V. Mondgasse 8. 5%ige Prioritäten I. Emission vom Jahre 1871 fl. 20,786.600 und II. Emission vom Jahre 1874 fl. 3,276.400 à fl. 200 Silber, Coupons per 1. April und 1. October à fl. 5 Silber. Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October. Zahlstellen: Wien, Dester. Creditanstalt; Budapest, Ungar. Allgemeine Creditbank.

4%ige Prämien-Antheilsscheine, Lose vom Jahre 1871 à fl. 150 Silber = Frcs. 175 holl. Wärg. = 100 Lhr. Coupons per 15. April, 15. October à fl. 3 Silber. Serienziehung 2. Januar und 1. Juli, Prämienziehung 1. April und 1. October, Auszahlung 1. Juli und 2. Januar. Zahlstelle: Wien, Dester. Creditanstalt.

Der Handel dieser in Deutschland und Holland placirten Raab-Grazer Lose ist in Desterreich verboten.

„Union“, Eisen- und Blechfabrik-Gesellschaft, t. k. priv. in Wien, I. Maximilianstraße 7.

6%ige Prioritäten à fl. 500.000 in Obligationen à fl. 200 ö. W. und Genussscheine. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Januar. Zahlstelle: Wien, Gesellschaftscaffe.

Vereinigte 5%ige Prioritäts-Anleihe ungar. Eisenbahnen vom Jahre 1876 „Investitions-Anleihe“. Emittirt fl. 11,191.600 in Appoints à fl. 1000 und 200 Gold mit Coupons per Januar-Juli. Verlosung 1. October, Rückzahlung 2. Januar.

Vereinigte 4 1/2%ige Prioritäts-Anleihe ungar. Eisenbahnen vom Jahre 1888, M. 30,620.000 „Investitions-Anleihe“ in Obligationen à M. 400 und 1000 mit Coupons vom 1. Januar und 1. Juli, steuerfrei. Amortisation binnen 60 Jahren vom 1. Juli 1889 ab. Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. Juli. Zahlstelle: Wien, Dester. Creditanstalt, S. M. v. Rothschild.

Vorderberg - Köstlicher Montanindustrie - Gesellschaft, in Graz (liquidirt seit 15. März 1882). Zur Selbstzahlung übernommen von der Dester. Alpen Montan-Gesellschaft, I. Maximilianstraße 2. 5%ige Prioritäten fl. 2,400.000 in Obligationen à fl. 200 Gold = Frcs. 600 = M. 400 mit Coupons per 1. Mai und 1. November à fl. 5 Gold = Frcs. 12.50 = M. 10. Verlosung 1. November, Rückzahlung 1. Mai. Zahlstelle: Dester. Länderbank.

Wien-Aspang-Eisenbahn. 4%ige Prioritäten fl. 4,000.000 in Obligationen à fl. 200 in Silber bis 1947 verlosbar. Coupons 1. Januar und 1. Juli.

Wien - Pottendorf - Wiener - Neustädter Bahn, I. Gehgasse 1. 5%ige Prioritäten fl. 6,380.000 in Obligationen à fl. 200 Silber ö. W. mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli, Verlosung 2. Januar, Rückzahlung 1. Juli und 2. Januar.

Wiener Bankgesellschaft 5%ige Prioritäten vom Jahre 1889 fl. 1,250.000 in Appoints à fl. 1000 mit Coupons 1. Januar und 1. Juli.

1. Diverse Lose.

Basilica (ungar. Dombaulose). 800.000 Stück Lose (8000 Serien à 100 Nummern) à fl. 5 Am 31. December 1891 unverloft 798.527 Stücke in der Prämien- und 788.100 in der Amortisations-Ziehung, letzte Ziehung 1. März 1936. Bis 1889 jährlich 3 Ziehungen mit fl. 75.000, 60.000, 50.000 Haupttreffer, dann 2 Ziehungen mit 20.000, 15.000, 10.000 Haupttreffer. Kleinster Treffer steigt von fl. 6 auf fl. 10. Zahlstelle: Königl. ung. Staats-Creditcaffe.

Clary-Obligationen à fl. 40 E. M. vom Jahre 1856. 42.000 Lose. Am 31. December 1891 unverloft 28.120. Letzte Ziehung 30. Juli 1913. Verlosung 31. Juli. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 31. Januar. Zahlstelle: Allgemeine österr. Bodencredit-Anstalt.

Creditanstalt für Handel und Gewerbe, österr. à fl. 100 vom Jahre 1858, 420.000 Stücke (4200 Serien à 100 Lose) 31. December 1891, unverloft 213.300 Stück, letzte Ziehung 2. Januar 1924. Verlosung 2. Januar,

1. Mai, 1. September. Auszahlung 1. Juli, 2. November, 1. März. Gewinnsteuer 20% Zahlstellen: I. Am Hof 6, Creditanstalt.

Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft vom Jahre 1857 60.000 Lose à fl. 100 E. M. = fl. 105 ö. W. Am 31. December 1891 unverloft 23.790 Stücke. Letzte Ziehung 1. Juli 1902. Der ganzjährige 4%ige Coupon wird abzüglich der 10%igen Einkommensteuer mit fl. 3.78 am 1. Juli ausbezahlt. Verlosung 1. Juli, Auszahlung 2. Januar. Gewinnsteuer 15%. Zahlstellen: Wien und Budapest bei den Gesellschaftscaffen.

Innsbrucker Stadt-Anlehen vom Jahre 1871 50.000 Lose à fl. 20 ö. W. Am 31. December 1891 unverloft 46.300 Stücke. Verlosung 3. Januar. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 3. Juli. Letzte Ziehung 3. Januar 1911. Zahlstelle: Städtische Caffe in Innsbruck; Wien, Wechselstube der Unionbank, welche jedoch nur die kleinsten Treffer abzüglich 20 fr. Provision einlöst.

36-jährige Lose vom Jahre 1888. Emittirt 750.000 Lose à 2 fl.; am 31. December unverloft 746.670. Letzte Ziehung 15. Mai 1948.

Krautauer Lotterie-Anleihen vom Jahre 1872 75.000 Lose in Obligationen à fl. 20 am 31. December 1891 unverloft 69.575 Stücke. Letzte Ziehung 2. Jan. Anzahlung abzüglich der 20%igen Gewinnsteuer 1. Juli. Letzte Ziehung 2. Januar 1912. Zahlstelle: Krautau, städtische Cassé.

Kaibacher Prämien-Anleihen vom Jahre 1879. 75.000 Lose in Obligationen à fl. 20. Am 31. December 1891 unverloft 72.245 Stücke. Verlosung 2. Januar, 2. Juli. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 2. Juli, 2. Januar. Letzte Ziehung 2. Januar 1929. Zahlstellen: Wien, Anglo-Oesterr. Bank. Größere Treffer werden erst nach der in Kaibach durch die städtische Cassé erfolgten Agnoscerung bezahlt.

Ofen, Stadtgemeinde, Lose vom Jahre 1859, 50.000 Lose à fl. 40 ö. W. Am 31. December 1891 unverloft 29.000 Stück. Letzte Ziehung 15. Juni 1909. Verlosung 15. Juni. Auszahlung 15. December abzüglich 10% Gewinnsteuer. Zahlstelle: Budapest städt. Kammercassé.

Palfy, Anleihe des Fürsten Anton, vom Jahre 1855, 93.000 Lose à fl. 40 ö. W. = fl. 42 ö. W. am 31. December 1891 unverloft 57.500 Stück. Letzte Ziehung 15. September 1911. Verlosung 15. September. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 15. März. Zahlstelle: Wien, M. L. Biedermann & Cie., I. Bräunerstraße 6.

Rothener Kreuz, österr. Gesellschaft vom, vom Jahre 1882, 600.000 Lose (12.000 Serien à 50 Lose) à fl. 10 ö. W. mit Prämiencoupons. Am 31. December 1891 unverloft 599.325 in der Prämien- und 579.500 in der Amortisationsziehung. Letzte Ziehung 1. Juli 1933. Amortisations- und Gewinnziehung 2. Januar, 1. Mai, 1. September. Auszahlung 5. Januar, 4. Mai, 4. September. Gewinnsteuer 20%. Zahlstelle: Wien, I. Länderbank.

Rothener Kreuz, ungar. Gesellschaft vom, vom Jahre 1883, 800.000 Lose (8000 Serien à 100 Lose) à fl. 5. Am 31. December 1891 unverloft 797.443 in der Prämien- und 772.700 in der Amortisationsziehung. Letzte Ziehung 1. September 1933. Verlosungen 1. März, 1. Juli, 1. November. Auszahlung der gezogenen Lose erfolgt gebühren- und stempelfrei am 1. April, 1. August und 1. December. Zahlstelle: Budapest, ungar. Landesbank-Actien-Gesellschaft. NB. Jedes Los ist mit einem Prämiencoupon versehen.

Rudolfsstiftung (Lotterie-Anleihe des k. k. Hof-Spitalfonds) vom Jahre 1864. 200.000 Lose (4000 Serien à 50 Lose à 10 fl.). Am 31. December 1891 unverloft 111.750 Stücke. Letzte Ziehung 1. April 1914. Verlosung 1. April, 1. October. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 1. Juli, 2. Januar. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe.

Salm-Reiferscheidt, Anleihe des Fürsten, vom Jahre 1855, 100.000 Lose à fl. 40 ö. W. = fl. 42 ö. W. Am 31. December 1891 unverloft 58.800 Stücke. Letzte Ziehung 15. Juli 1912. Verlosung 15. Januar, 15. Juli. Auszahlung abzüglich der 20%igen Gewinnsteuer 15. Juli, 15. Januar. Zahlstelle: Wien, Bank- u. Wechsel-

geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft. Frankfurt a/M. B. S. Goldschmidt.

Salzburger Prämien-Anleihen vom Jahre 1872, 86.315 Lose à fl. 20 ö. W. Am 31. December 1891 unverloft 82.015 Stücke. Letzte Ziehung 5. Januar 1911. Verlosung 5. Januar, 5. Juli. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 5. Juli, 5. Januar. Zahlstellen: Salzburg, städtische Cassé. Wien, Wechselstube der Unionbank, I. Graben 13, jedoch nur die kleinsten Treffer und abzüglich 20 fr. Provision.

St. Genois d'Aneancourt, Anleihe des Grafen, vom Jahre 1855, 80.000 Lose à fl. 40 ö. W. = fl. 42 ö. W. Am 31. December 1891 unverloft 50.000 Stück. Letzte Ziehung 1. Februar 1904. Verlosung 1. Februar. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 1. August. Zahlstelle: Dr. Franz R. v. Haberler I. Hober Markt 1.

Stanislauer (Stadt, Prämien-Anleihen) vom Jahre 1869. 25.000 Lose à fl. 20 ö. W. Am 31. December 1891 unverloft 9450 Stück. Letzte Ziehung 15. Februar 1901. Verlosung 15. Februar. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 16. August. Zahlstelle: Stanislaus, städtische Cassé. NB. Entfällt auf ein gezogenes Los ein größerer Treffer, so muß dasselbe einen Monat vor Auszahlung zur Agnoscerung eingereicht werden.

Triester Stadt-Anleihe 4 1/2%ige Lose vom Jahre 1855 2400 à fl. 100 ö. W. = fl. 105 ö. W. Am 31. December 1891 unverloft 9576 Lose. Letzte Ziehung 1. Juni 1901. Ganzjähriger Coupon 1. Juni à fl. 4.72 1/2 ö. W. Verlosung 1. Juni. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 8 Tage nach der Ziehung. Verzinsung erlischt am Verlosungstage. Zahlstelle: Triest, städtische Cassé.

4%ige Lose vom Jahre 1860, 20.000 à fl. 50 ö. W. Am 31. December 1891 unverloft 10.823 Stück. Letzte Ziehung 2. Januar 1905. Verlosung 2. Januar. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 8 Tage nach der Ziehung. Ganzjähriger Coupon à fl. 2 am 2. Januar. Zahlstelle wie bei den 4 1/2%igen.

Waldstein-Wartenberg, Anleihe des Grafen, Chr. v., vom Jahre 1847. 103.500 Lose à fl. 20 ö. W. = fl. 21 ö. W. Am 31. December 1891 unverloft 46.800 Stücke. Letzte Ziehung 2. Januar 1900. Verlosung 15. Juli. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 15. Januar. Zahlstelle: Wien bei Dr. Eduard Ludwig, I. Bollzeile 1.

Windischgrätz-Anleihe, hochfürstlich, vom Jahre 1846. 100.000 Lose à fl. 20 ö. W. = fl. 21 ö. W. Am 31. December 1891 unverloft 18.750 Stücke. Letzte Ziehung 1. December 1893, Verlosung 1. December. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 1. Juni. Zahlstelle: Wien, Hermann Todesco Söhne, I. Dopolzergasse 4. Gewinnsscheine der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodencredit-Anstalt (Bodenlose) siehe Seite 209, Pfandbriefe.

Gewinnsscheine der 4%igen Prämien-Schuldverschreibungen ungar. Hypothekenbank, siehe Seite 211 Pfandbriefe.

J. Actien von Banken.

- Anglo-Oesterreichische Bank**, I. Strauchgasse 1. Gründungsjahr 1863. Actiencapital fl. 18,000,000 in 150,000 Stück Actien à fl. 200, worauf fl. 120 eingezahlt sind. Dividende 1889 fl. 9 $\frac{1}{2}$.
- Bankverein**, Wiener, I. Herrngasse 10. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 25,000,000 in 250,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 8.
- Bodencredit-Anstalt, allgemeine I. I. priv. österreichische**, I. Feinbühlstr. 8. Gründungsjahr 1863. Actiencapital fl. 24,000,000 in Silber oder 60 Millionen Francs in 120,000 Stück Actien à fl. 200 in zwei Emissionen zu je 12 Millionen ö. B. in Silber, worauf 40%, d. i. fl. 9,600,000, eingezahlt sind. Dividende 1892 Frchs. 32.50.
- Bukowinaer Bodencredit-Anstalt in Czernowiz**. Gründungsjahr 1882. Actiencapital fl. 800,000 in 4000 Actien à fl. 200 ö. B. Dividende 1889 fl. 10.
- Central-Boden-Credit-Anstalt, Oesterreichische**. I. Hohenstaufengasse 12. Gründungsjahr 1871. Actiencapital fl. 4,000,000 in 20,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1892 fl. 11.
- Commercialbank, Pester ungarische** (Pesti magyar kereskedelmi bank). Budapest, V. Dorotheagasse 1. Gründungsjahr 1842. Actiencapital fl. 8,000,000 in 16,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 500. Dividende 1889 fl. 55.
- Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, I. I. priv. österreichische**, I. Am Hof Nr. 6. Gründungsjahr 1855. Actiencapital fl. 40,000,000 in 250,000 Stück Actien mit volleingezahlten fl. 160. Dividende 1889 fl. 17.
- Creditbank, ungarische allgemeine** (Magyar általános hitelbank). Gründungsjahr 1867. Budapest, Palatingasse 12. Actiencapital fl. 10,000,000 in 50,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 24.
- Depositenbank, allgemeine**, I. Graben 29 (Trattnerhof). Gründungsjahr 1871. Actiencapital fl. 8,000,000 in 40,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 13.
- Escomptebank, böhmische**, Prag, Graben 969/I. Gründungsjahr 1863. Actiencapital fl. 2,000,000 in 10,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 22.
- Escomptebank, mährische**, Brünn, Gr.-Platz 11. Gründungsjahr 1862. Actiencapital fl. 2,002,000 in 14,300 Stück volleingezahlten Actien à fl. 140. Dividende 1889 fl. 11 $\frac{1}{2}$.
- Escomptebank, Marburger**, in Marburg. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 500,000 in 2500 volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 10.
- Escomptebank, steiermärkische**, in Graz. Gründungsjahr 1864. Actiencapital fl. 2,000,000 in 20,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 7.
- Escomptegesellschaft, niederösterreich.**, I. Freieung 8. Gründungsjahr 1853. Actiencapital fl. 9,800,000 in 19,600 Stück volleingezahlten Actien à fl. 500. Es existiren auch Actien à fl. 250 (halbe Actien). Dividende Juli 1892 fl. 10.
- Escompte- und Wechselbank, ungarische**, Budapest, Dorotheagasse 8. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 10,000,000 in 100,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 7.
- Galizische Actien-Hypothekbank, I. I. priv.** (C. K. Uprzyw. gal. Akeyiny Bank Hipoteczny), Lemberg, Marienplatz 15. Gründungsjahr 1867. Actiencapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende Juli 1892 fl. 14.
- Galizische Bank für Handel und Industrie in Krakau**. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 500,000 in 2500 Stück volleingezahlten Stammactien à fl. 200. Dividende 1889 fl. —.
- Giro- und Cassenverein, Wiener**, I. Rothgasse 4. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 12.
- Hypothekbank, österreichische I. I. priv.**, I. Strauchgasse 1. Gründungsjahr 1868. Actiencapital fl. 2,000,000 in 10,000 Stück Actien à fl. 200, worauf 25%, d. i. fl. 50 eingezahlt sind. Dividende 1889 fl. 4.
- Hypothekbank, ungarische** (Magyar jelzálog hitelbank—Société de crédit foncier du royaume de Hongrie), Budapest, V. Elisabethplatz Nr. 9. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 20,000,000, worauf fl. 10,300,000 eingezahlt sind, und zwar: I. Emission 3000 Stück à fl. 200 Gold voll eingezahlt. Dividende 1889 Frchs. 35. II. Emission 97,000 Stück à fl. 200 Gold, wovon 50% eingezahlt sind. Dividende 1889 Frchs. 17 $\frac{1}{2}$.
- Länderbank, österreichische, I. I. priv.**, I. Hohenstaufengasse 3. Concessionirt im Jahre 1880. Actiencapital fl. 40,000,000, in 200,000 Stück Actien à fl. 200 ö. B. Dividende 1889 fl. 14.
- Landesbank-Actien-Gesellschaft, ungarische** in Budapest. Gründungsjahr 1881. Actiencapital fl. 8,000,000 Gold in 40,000 Actien zu 200 fl. à fl. 200. (Im Coursblatte nicht notirt.)
- Landwirthschaftliche Creditbank für Böhmen** (Hospodárská úvěrní banka pro Čechy v Praze) in Prag, Beltnergasse 40. Gründungsjahr 1868. Actiencapital fl. 2,500,000 in 12,500 volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 14.
- Lombard- u. Escomptebank, Wiener**, Wien, I. Kärntnerstraße 10. Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 2,400,000 in 24,000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 11.
- Mercur, Wechselstudien-Actien-Gesellschaft**, Wien, I. Bollgasse 10. Gründungsjahr 1888. Actiencapital fl. 1,200,000 in 2400 Stück Actien à fl. 500 voll eingezahlt. Dividende 1889 fl. 50.
- Oberösterreich und Salzburg, Bank für**, Linz, Franz-Josefsplatz 34. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 600,000 in 3000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 12.
- Oesterreich.-ungarische Bank** (früher priv. österr. Nationalbank), I. Herrngasse 17. Gründungsjahr 1816. Actiencapital fl. 90,000,000 in 150,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 600. Dividende Juli 1892 fl. 15.

Unionbank. I. Krenngasse 1. Gründungsjahr 1870, Actiencapital fl. 12,000,000 in 60,000 Stck. Act. à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 17.

Unionbank, böhmische, in Prag, Graben 31. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 5,500,000 in 55,000 Stck volleingezahlten Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 8.

Verkehrsbank, allgemeine f. l. priv., I. Wipplingerstraße 31. Gründungsjahr 1864. Actien-

capital fl. 5,600,000 in 40,000 Stck Actien à fl. 140. Dividende 1889 fl. 9.

Živnostenská banka pro Čechy a Moravu v Praze (Gewerbebank für Böhmen und Mähren in Prag.) Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 3,000,000 in 30,000 Stck volleingezahlten Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 4.

K. Actien von Transport-Unternehmungen.

Albrechtbahn, f. l. priv., in Wien, XV. Bez. Westbahnhof. Seit 1. August 1880 im Staatsbetriebe. Concessionirt im Jahre 1872. Actiencapital fl. 7,119,800 Silber in 35,599 volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1892 fl. 2.— Silber.

Alföld-Fünmaner Eisenbahn (Alföld-fiumei vasút), Andrássy-gasse 20. Concessionirt im Jahre 1868, im Betriebe seit 1870. Actiencapital fl. 18,281,400 in 91,407 Stck voll eingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Dividende Juli 1892 fl. 5 Silber.

Arad-Temesvárer Bahn in Budapest (Arad-Temesvári vasút) Radialstraße 87. Concessionirt im Jahre 1866, im Betriebe seit 1871. Actien-capital fl. 2,281,200 in 11,406 Stck volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Dividende Juli 1892 fl. 4.93-2 Silber.

Auffig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft, f. l. priv. in Teplitz. Concessionirt im Jahre 1856, im Betriebe seit 1858. Actiencapital fl. 11,428,500 in 38,095 Stck volleingezahlten Actien à fl. 300. Dividende 1889 fl. 55.

Austro-Belgische Eisenbahn-Gesellschaft (vormals erste öferr. Schifffahrts-Canal-Actien-Gesellschaft) I. Krenngasse 5. Concessionirt im Jahre 1869. Im Betriebe seit 1870. Actiencapital fl. 1,000,000 in 5000 Stck Actien à fl. 200, worauf fl. 135 eingezahlt sind. (Ohne Zinsen.)

Bares-Patraczer Eisenbahn-Actien-Gesellschaft. Concessionirt im Jahre 1884. Actiencapital fl. 11,060,000 in 55,300 Actien, hievon sind 30,000 Stck Prioritätsactien und 25,300 Stck Stammactien à fl. 200. Dividende Juli 1892 fl. 5.—

Böhmische Nordbahngesellschaft, f. l. priv. in Prag, Pflastergasse Nr. 1008/II. Concessionirt im Jahre 1865. Im Betriebe seit 1867. Actiencapital fl. 12,999,900 in 86,666 Stck volleingezahlten Actien à fl. 150. Dividende 1892 fl. 8.50.

Böhmische Westbahn, f. l. priv. in Wien, I. Elisabethgasse Nr. 9. Concessionirt im Jahre 1859, vollständig im Betriebe seit 1863. Actiencapital fl. 12,000,000 in 60,000 Stck volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividenden Juli 1892 fl. 10.

Bozener-Meraner Bahn, f. l. priv. I. Bräunerstraße 2. Concessionirt 1882. Actiencapital fl. 1,125,000 in 11,250 volleingezahlten Actien à fl. 100. (Im Coursblatte nicht notirt) Dividende 1889 fl. 2.75.

Budapest-Fünfkirchener Bahn, Eisenbahn-Actien-Gesellschaft in Budapest, Andrássystraße 2. Concessionirt im Jahre 1882. Im Betriebe seit 1882. Actiencapital fl. 7,850,000 in 39,250 volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1892 fl. 10.

Bukowinaer Localbahnen. Prioritäts-Actien fl. 4,520,000 in 22,600 volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1892 fl. 10.

Buschthorader Eisenbahn (ausschl. priv. Buschthorader Eisenbahn) in Prag, Bredanergasse 7. Concessionirt im Jahre 1852. Im Betriebe seit 1855. Actiencapital fl. 24,275,000 Actien Lit. A 18,341. Actien à fl. 525 = fl. 9,629,025, wovon 659 Stck mit fl. 345,975 amortisirt sind. Dividende 1889 fl. 52.50. Lit. B. 71,500 Stck à fl. 200 = fl. 14,300,000. Dividende 1889 fl. 18.50. Zahlstelle für Wien: Allgem. öfterr. Boden-Credit-Anstalt.

Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Erste f. l. priv., in Wien, III. Hintere Zollamtsstraße 1. Concessionirt und im Betriebe seit 1830. Actien-capital fl. 25,200,000 in 48,000 Stck volleingezahlten Actien à fl. 500 C.-M. Dividende 1889 fl. —.

Donau = Drau = Eisenbahn, Actiengesellschaft in Budapest (Báttaszék - Dombóvár - Zákányi (duna-drávai) vasút Budapesten. Concessionirt im Jahre 1870. Im Betriebe seit 1872. Actien-capital fl. 4,636,200 in 23,181 Stck Actien à fl. 200 Silber volleingezahlt. (Der Betrieb wird von der Direction der k. ungar. Staatsbahn auf Kosten der Gesellschaft geführt.) Dividende Juli 1892 fl. 4.92-7 Silber.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn, f. l. priv., in Smichov, Prag, Kaiser Ferdinands = Duai Nr. 454. Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Actiencapital künftig fl. 2,052,950 in Actien à 50 fl. Nominale mit 3/0 Verzinzung Die bisherigen Actien Juli 1892 fl. 24, Prioritäts-Actien Lit. A fl. 12, Lit. B fl. 12. Zahlstelle: Wien, Union-Bank, Wr. Bank-Verein.

Ferdinands-Nordbahn, ausschl. priv. Kaiser, in Wien, II. Nordbahnhof. Concessionirt im Jahre 1836, im Betriebe seit 17. November 1837. Actiencapital fl. 78,236,812-50 C.-M. in Obligationen à fl. 1000 (ganze), fl. 500 (halbe) und fl. 200 C.-M. (Künstel). Zahlstelle Nordbahnhof und Wiener Giro- und Cassen-Verein. Dividende 1892 fl. 109-50.

Fünfkirchener-Bareder Bahn, königl. priv., in Budapest (Kir. szab. Pécs-Baresi vasút), Budapest VI. Andrássystraße 2. Concessionirt im Jahre 1867. Im Betriebe seit 1868. Die Betriebs-Direction ist gemeinsam mit der Budapest-Fünfkirchener-Eisenbahn. Actiencapital fl. 3,464,200 in 17,321 Stck volleingezahlten Actien à fl. 200 in Silber. Dividende 1892 fl. 4.97-2 Silber.

Gaisbergbahn-Gesellschaft, Salzburg. Gründungsjahr 1887. Actiencapital fl. 780,000 in 3900 Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 6.

Galizische Carl-Ludwig-Bahn, f. f. priv., in Wien, Hauptcasse der Generaldirection der f. f. öst. Staatsbahnen. Concessionirt im Jahre 1858, im Betriebe seit 1. August 1858. Actiencapital fl. 47,880.000 in 228.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 210 mit Genußschein. Coupon 1892 5 fl., Genußschein auch 5 fl.

Graz-Köflacher-Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft, f. f. priv. in Wien, I. Renngasse 5. Concessionirt im Jahre 1856, im Betriebe seit 1860. Actiencapital fl. 7,600.000 in 38.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 mit Genußschein. Dividende 1889 fl. 14.

Kahlenberg-Eisenbahn-Gesellschaft (System Rigi) in Wien, I. Bauernmarkt 11. Im Betriebe seit 1874. Actiencapital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. (Ohne Zinsen.)

Kajshan-Oderberger Eisenbahn, f. f. priv. (Cs. kir. szab. Kassa-Oderbergi vasút), in Budapest IV. Széchenyigasse 2. Concessionirt im Jahre 1866, im Betriebe seit 1872. Actiencapital fl. 22,641.000 in 113.205 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 in Silber. Dividende Juli 1892, fl. 3.97-2 Silber.

Kolomeaer Localbahnen. Prioritäts-Actien. fl. 640.000 in 3200 Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 8.

Leoben-Vordernberger Eisenbahn, f. f. priv. in Graz, Glacisstraße 1. Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1872. Actiencapital fl. 640.000 in 3200 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 3.25.

„Lloyd“ Dampfschiffahrts-Gesellschaft des österr.-ungarischen, in Triest. Concessionirt im Jahre 1836. Actiencapital fl. 12,600.000 in 24.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 525. Dividende 1889 fl. —.

Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft, f. f. priv., in Wien, I. Elisabethstraße 9. Concessionirt im Jahre 1864, im Betriebe seit 1866. Actiencapital fl. 27,900.000 in 139.500 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber mit Genußschein; u. zw. ursprünglich: (I. Emission 1864) 67.000, (II. Emission 1868) 50.000, (III. Emission 1877) 7500, (IV. Emission 1884) 15.000. Dividende 1889 fl. 13.50.

Local-Eisenbahn-Gesellschaft, österreichische, in Prag, Heinrichsgasse 17. Concessionirt im Jahre 1880, im Betriebe seit 1880. Actiencapital fl. 10,000.000 in 50.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1892 fl. 9.

Mährische Grenzbahn im Staatsbetriebe, f. f. priv., Wien, Westbahnhof. Concessionirt im Jahre 1872, im Betriebe seit 1873. Actiencapital fl. 9,000.000 in 45.000 Stück Actien. A. Linie Hohenstadt-Zöptan 5000 Actien, B. Linie Sternberg-Grulich 40.000 Actien. Coupons seit 1875 nicht eingelöst, à fl. 200 Silber volleingezahlt (ohne Zinsen).

Mähr.-schlesische Centralbahn in Wien, I. Gonzagastraße 7. Concessionirt im Jahre 1870, im Betriebe seit 1872. Actiencapital fl. 12,400.000 in 62.000 St. Actien à fl. 200 S. volleingezahlt. I. Emission 1870 Stück 45.000, II. Emission 1872 Stück 17.000 (ohne Zinsen).

Österreichische Nordwestbahn, f. f. priv. in Wien, Nordwestbahnhof, das garantierte Neg. Concessionirt im Jahre 1868, im Betriebe seit 1871. Actiencapital fl. 36,000.000 in 180.000 Stück

volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Dividende Juli 1892 fl. 5.

Lit. B. (Elbethalbahn). Ergänzungsnetz. Concessionirt im Jahre 1870, im Betriebe seit 1874. Actiencapital fl. 30,000.000 in 150.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Dividende 1892 fl. 11.50.

Nitra-Friedländer Eisenbahn, f. f. priv. in Wien, I. Gauerannngasse 2. Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Actiencapital fl. 1,450.000 in 7250 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1892 fl. 10.

Prag-Duxer Eisenbahn, f. f. priv. in Smichov bei Prag. Kaiser Ferdinands-Quai 454. Concessionirt im Jahre 1871, im Betriebe seit 1873. Actiencapital fl. 5,400.000 in 54.000 Stück Nominae. Dividende während der Concessionsdauer auf je fl. 4 festgesetzt. Die bisherige Dividende 1892 fl. 6.

33.310 Prioritäts-Actien à fl. 150 Silber. Emission 1883 mit 4%igen Dividendenschein und Vorzug vor den Stammactien. Dividende 1892 fl. 6.

Raab-Dedenburg-Ebenfurter Eisenb., in Budapest (Győr-Sopron-Ebenfurti vasút Budapest). Museumring 1. Concessionirt im Jahre 1872, im Betriebe seit 1876. Actiencapital fl. 7,505.600 in 37.528 volleingezahlten Actien à fl. 200 S. Dividende 1889 fl. 1 (ohne Zinsen).

Reichenberg-Gablouz, fl. 435.000 in 2.175 Stammactien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 12.65 und fl. 865.000 in 4.325 Prioritäts-Actien à fl. 200. Dividende 1892 fl. 12 Silber.

Siebenbürger Eisenbahn, erste, in Budapest (Első erdélyi vasút Budapest), Rudolfs-Quai 6. Concessionirt im Jahre 1866, im Betriebe seit 1868. Actiencapital fl. 14.000.000 in 70.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Dividende Juli 1892 fl. 4.97-2.

Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, f. f. priv. österr., in Wien, I. Schwarzenbergplatz 3; Budapest, Theresienring 50. Concessionirt im Jahre 1858. Actiencapital Francs 275,000.000 in 550.000 St. Actien I. Emission Stück 400.000, II. Emission Stück 150.000 à fl. 200 Silber = Francs 500 volleingezahlt mit Genußschein, welche an der die 5%ige Verzinsung der Actien übersteigenden Superdividenden mit den Actien zu gleichen Theilen participiren. Dividende 1892 Francs. 12-50.

Südbahn-Gesellschaft, f. f. priv. in Wien (Cs. kir. szab. déli vaspálya-társaság), I. Gruppe: Wien-Triest-Cormons mit den Zweigbahnen Mödling, Layenburg, Neustadt ungarischer Grenze; II. Gruppe: Ungarische Linien: ungarische Grenze Kanizsa-Ofen etc.; III. Gruppe: Kärntner Linie Marburg-Klagenfurt-Villach etc.; IV. Gruppe: Tiroler Linie Kufstein-Innsbruck etc.; Localbahnen: Liefing-Kaltenleutgeben, Mödling-Hinterbrühl, Spielfeld-Radkersburg, Wiener Verbindungsbahn, vormals als Vereinigte Südb.-Dester.-Vombard.-Venetian.- und Central-Italien.-Eisenbahn-Gesellschaft, Südbahnhof. Concessionirt im Jahre 1856, im Betriebe seit 1858. Actiencapital fl. 150,000.000 in 750.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silb. = Francs 500 = £ 20, von welchen 3857 Stück mit fl. 771.400 bereits verlost sind. Verlosung 1. December, Rückzahlung 1. Mai, wo

- zugleich ein Genuschein bis zum Jahre 1885 ausgefolgt wird. Die Coupons der Genuscheine bis einschließlic 1885 sind werthlos. Dividende 1889 Fres. 8.
- Südnorddeutsche Verbindungsbahn, k. k. priv. in Wien, II. Nordwestbahnhof.** Concessionirt im Jahre 1856, im Betriebe seit 1858. Actiencapital fl. 15.750.000 in 75.000 Stück Actien à fl. 200 C. M. volleingezahlt. Dividende Juli 1892 fl. 4.
- Szamosthal-Eisenbahn (Apátda-Dees, Dees-Bistritz.)** 3%ige Prioritätsactien fl. 1.800.000 à fl. 500, Coupons à fl. 5. Januar-Juli, verlosbar ab 1887 binnen 66 Jahren. Dividende 1889 fl. 20.
- Tramway-Gesellschaft, Neue Wiener, in Wien, XV. Gürtelstraße 24.** Concessionirt im Jahre 1872, im Betriebe seit 1873. Actiencapital fl. 4.100.000, und zwar: 21.000 Stück Prioritäts-Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 5 und 24.600 Stück Stammactien à fl. 100. Dividende 1892 fl. 1.50.
- Tramway-Gesellschaft, Wiener, in Wien, IX. Kolingasse 11.** Concessionirt im Jahre 1865, im Betriebe seit 1865. Actiencapital fl. 13.855.020, und zwar in 26.686 Stück ganzen Actien à fl. 170. Dividende 1889 fl. 6.80 und 36.124 Stück halben Actien à fl. 85. Dividende 1889 fl. —.
- Transport-Gesellschaft, allgem. österr., in Wien, Central-Bureau: I. Krugerstraße 17; Avisirungs- und Zustreis-Bureau I. Niernergasse 17. Stadtsäuberungsbureau: I. Franz Josefs-Quai (am Schanzel). Gründungsjahr 1872; Actiencapital fl. 800.000 in 8000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100. Ohne Zinsen.**
- Ungarische Nordost-Eisenbahn-Gesellschaft, in Budapest (Magyar, észak-keleti vasút Budapest), II. Kettenbrückenplatz.** Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Actiencapital fl. 17.756.000 in 88.780 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Dividende Juli 1892 fl. 4.90.
- Ungarische Westbahn (Stuhlweißenburg-Raab-Gratz) in Budapest, V. Mondgasse 8.** Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1873. Actiencapital fl. 15.000.000 in 75.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Dividende Juli 1892 fl. 4.928.
- Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste (Első magyar-gácsországi vasút), I. Universitätsstraße 10.** Concessionirt seit dem Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Actiencapital fl. 12.320.000 in 61.600 Stück Actien à fl. 200 Silber volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 4.972.
- Wien-Pottendorf, Wiener-Neustädter Bahn, I. Defsgasse 1.** Concessionirt im Jahre 1869. Actiencapital fl. 4.390.000 in 21.950 Stück Actien à fl. 200 Silber. Der Betrieb ist seit 1874 auf die ganze Concessionsdauer (31. December 1964) an die k. k. priv. Südbahngesellschaft um den Pauschalbetrag von fl. 550.000 verpachtet, wodurch die 5%ige Verzinsung nebst Amortisation des ganzen Anlagecapitals gesichert ist. Dividende Juli 1892 fl. 5 Silber.
- Wiener Localbahnen, Actien-Gesellschaft der, in Wien, XV. Gürtelstraße 24.** Concessionirt im Jahre 1887, im Betriebe seit 1888. Actiencapital fl. 800.000 in 4000 Actien à fl. 200. Ohne Zinsen.

L. Actien von Industrie-Unternehmungen.

- „Agricola“, Gesellschaft für landwirthschaftliche Unternehmungen in Wien, I. Herrengasse 14.** Sitz der Direction in Kapuvár (Ungarn). Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1.000.000 in 5000 Stück à fl. 200 (I. Emission 3750, II. Emission 1250 Stück). Dividende 1889 fl. 5.50
- Baugesellschaft, allgemeine österreichische, I. Führichgasse 5 (Kärntnerhof). Gründungsjahr 1869. Actiencap. fl. 3.333.333-33 in 33.333 $\frac{1}{2}$ Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 4.**
- Baugesellschaft des I. allgem. Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie, IX. Koling. 15. Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 536.000 in 5360 Actien à fl. 100 volleingezahlt. Ohne Zinsen.**
- Bauverein, niederösterr., Wien, I. Neuhofgasse 13. Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 825.000 in 8250 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 5.**
- Bierbrauerei-Actien-Gesellschaft, I. in Schellenhof bei Kiefing. Gründungsjahr 1863, Actiengesellschaft fl. 335.100 in 3351 Actien à fl. 100. Dividende 1892 fl. 8.**
- Brünner Brauerei-Actien-Gesellschaft I. Hoher Markt 9, Gründungsjahr 1882. Actiencapital fl. 2.000.000 in 20.000 volleingezahlten Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 7.**
- Erste Brünner Actien-Brauerei und Malzfabrik 1872. Actiencapital fl. 1.000.000 in 5000 Actien à fl. 200 Dividende 1889 fl. 16.**
- Brünner Wollwaarenindustrie-Gesellschaft k. k. privileg. Gründungsjahr 1870. Actiencapital fl. 400.000 in 4000 mit je fl. 100 volleingezahlten Actien. Dividende 1889 fl. 16.**
- Brünner Wasserwerks-Gesellschaft in Brünn. Gründungsjahr 1870. Actiencapital fl. 1.250.000 in 6250 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 16.**
- Erste Brünner Maschinen-Fabrik-Gesellschaft in Brünn (Mähren), Brünn Olmützergasse 9. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 900.000 in 9000 Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 8.**
- Ersther Eisen- und Stahl-Industrie-Gesellschaft in Wien, I. Maximilianstraße 2. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1.500.000 in 15.000 Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 3.50 (ohne Zinsen).**
- Eisenbahnwaggon-Leihgesellschaft, erste, in Wien, III. Beotritzgasse 32. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 2.124.800 in 26.560 Stück Actien à fl. 80 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 6.50.**
- Elbenmühl, Papierfabrik und Verlagsgesellschaft in Wien, I. Singerstraße 12. Gründungsjahr 1872. Fabrik zu Arnau in Böhmen, Niederlage in Wien, I. Singerstraße 12; in Prag, Wenzelsplatz 840. Actiencapital fl. 2.700.000 in 27.000 Stück à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. —.**

- Electricitäts-Gesellschaft, allgem. österr. Wien.** Gründungsjahr 1891. Actien-capital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück Actien à fl. 200.
- Electricitäts-Gesellschaft, internat. Wien.** Gründungsjahr 1889. Actien-capital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück Actien à fl. 200. Dividende 1892 fl. 10.
- Felixdorfer Weberei und Appretur.** Hauptniederlage Wiener-Neustadt; Zweigniederlage Wien, Gonzagagasse 15. Gründungsjahr 1870. Actien-capital fl. 1,083,000 in 5415 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 16.
- Gasgesellschaft, allgem. österr., Triest, Theatergasse 2a.** Gründungsjahr 1856. Gaswerke in Budapest, Neupest, Linz, Reichenberg, Baden, St. Pölten und Hünfkirchen. Actien-capital fl. 2,100,000 in 10,500 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende Juli 1892 fl. 10.
- Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft, Dester. (Wien).** Actien-capital fl. 1,680,000 in 6400 Actien à fl. 262.50. (Im Coursblatte nicht notirt). Dividende 1889 fl. 27.
- Gasindustrie-Gesellschaft, Wiener, in Wien, I. Elisabethstraße 8.** Gasanstalten in Brünn, Zwittau, Kronstadt, Fiume und Graz. Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 4,000,000 in 40,000 Stück à fl. 100. Dividende 1889 fl. 9.50.
- Grazer Actien-Brauerei in Graz.** Gründungsjahr 1887. Actien-capital fl. 1,800,000 in 3600 Actien à fl. 500. Dividende 1889 fl. 32.50.
- Groß-Zintendorfer Zuckerrfabriken, Actiengesellschaft, I. Bauernmarkt 13.** Actien-capital fl. 1,200,000 in 1500 Actien à fl. 800 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 60.
- Gummi-Fabrik-Actien-Gesellschaft, österr.-amerik. (Reithofer)** Actien-capital fl. 2,250,000 Silber u. 15,000 Actien à fl. 150. Dividende 1889 fl. 37.50.
- Hanna, Malzfabrik in Kremsier.** Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 300,000 in 1500 Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 8.
- Holz-Industrie Actien-Gesellschaft, Leopold von Popper.** Gründungsjahr 1892. Actien-capital 3,200,000 fl. volleingezahlt. Actien werden nicht auf den Markt gebracht.
- Hotel-Actiengesellschaft, I. Wiener (Grand Hotel), I. Kärntnering 9.** Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 1,200,000 in 10,000 Stück Actien à fl. 120 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 7.20
- Jute-Spinnerei und Weberei, I. österreichische, in Wien, I. Maria-Theresienstraße 22.** Filiale in Budapest, Fabriken in Simmering und Floridsdorf. Gründungsjahr 1870. Actien-capital fl. 2,000,000 in 10,000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 29.
- Kleinmündener Baumwoll-Spinnerei, Weberei.** Actien-capital fl. 1,300,000 in 13,000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende Juli 1892 fl. 1.50
- Krainische Industrie-Gesellschaft in Laibach (Krain).** Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 1,700,000 in 3400 Stück Actien à fl. 500 voll eingezahlt) (im Coursblatte nicht notirt). Dividende 1889 fl. 5.
- Kanowitzer Kohlen-Compagnie in Wien, I. Seilerstätte 19.** Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 450,000 in 4500 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 4.50.
- Kytau-Josefthal-Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz (Steiermark), Wien, I. Opernring 10.** Gründungsjahr 1870. Actien-capital fl. 4,000,000 in 20,000 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 8.
- Kiesinger Brauerei, Actiengesellschaft der, Wien, I. Friedrichsstraße 2.** Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 4,500,000 in 45,000 Stück à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 3.50.
- Lothofitzer Zuckerrfabriks-Actiengesellschaft in Lothofitz.** Gründungsjahr 1885. Actien-capital fl. 360,000 in 3000 Stück Actien à fl. 120. Dividende 1889 fl. 15.
- Locomotiv-Fabrik, Actiengesellschaft, Wiener-Neustadt.** Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 1,960,800 in 9804 Actien à fl. 200. Voller eingezahlt. Dividende 1892 fl. 18.
- Wiener Locomotivfabrik in Floridsdorf bei Wien.** Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 1,620,000 in 8100 Stück Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 18.
- Métropol, Hotel-Actiengesellschaft in Wien, I. Franz Josefsquai 19.** Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 2,000,000 in 20,000 Stück Actien à fl. 100. Dividende fl. 5.
- Montanengesellschaft, österr. Alpine, in Wien, I. Maximilianstraße 2.** Gründungsjahr 1881. Actien-capital fl. 30,000,000 in 300,000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 5.50.
- Nadräger Eisenindustrie-Gesellschaft.** Actien-capital fl. 471,800 in 2359 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 12.
- Neusiedler Actiengesellschaft für Papierfabrication, in Wien, I. Tuchlauben 6.** Gründungsjahr 1870. Fabriken in Klein-Neusiedl (Ungarn), Franzenthal und Wienerherberg in Nieder-Oesterreich und Peterdorf bei Mühlbach in Siebenbürgen. Actien-capital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 2.
- Nordböhmische Kohlenwerks-Gesellschaft in Brüx.** Actien-capital fl. 4,200,000 in 42,000 Actien à fl. 100 volleingezahlt.
- Nordungarischer vereinigter Kohlenbergbau in Budapest, V. Elisabethplatz 10.** Gründungsjahr 1881. Actien-capital fl. 1,600,000 in 16,000 St. Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 8.
- Del-Industrie-Gesellschaft in Wien, I. Maria-Theresienstraße 22.** Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 500,000 in 2500 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 30.
- Perlmooser hydr. Kalk- und Portland-Cementfabrik (Actiengesellschaft der k. k. priv. hydr Kalk- und Portland-Cementfabrik zu Perlmoos (vorm. Angelo Saullich). Gründungsjahr 1872. Wien IV. Wienstraße 3. Actien-capital fl. 2,200,000 in 22,000 St. Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 9.**
- Pottendorfer Baumwollspinnerei und -Weberei, k. k. priv., in Wien, I. Foker Markt 9.** Gründungsjahr 1873. Actien-capital fl. 1,200,000 in 8000 Stück à fl. 150 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 9. Prioritäts-Actien ausgegeben im J. 1888 mit fl. 600,000 in 2000 Stück Actien à fl. 300. Dividende 1889 fl. 21.
- Prager Eisenindustrie-Gesellschaft in Wien, I. Krugerstraße 18.** Gründungsjahr 1863. Actien-capital fl. 8,250,000 in 41,250 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 28.
- Rima-Murany-Salgó-Tarjánier, Eisenwerks-Actiengesellschaft, Budapest, Andrássystraße 2, Gründungsjahr 1881. Actien-capital fl. 10,000,000**

- in 10.000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 12.
- Rositzer Bergbaugesellschaft** in Brünn, Jesuitengasse 1. Gründungsjahr 1870. Actiencapital fl. 4,500.000 in 22.500 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 12.
- Salgó-Tarjánér Steinkohlen-Bergbau-Actiengesellschaft**, Budapest, Josefsplatz 12. Gründungsjahr 1868. Actiencapital fl. 1,536.000 in 25.600 Stück Actien à fl. 60 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 16.
- „Schlößlmühl“**, Actiengesellschaft der k. k. priv. Papierfabrik in Wien, I. Hegelgasse 4. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 2,500.000 in 12.500 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende Juli 1892 fl. 3.
- Simmeringer Maschinen- und Waggonbau-Fabrik**, Actiengesellschaft (vorm. G. D. Schmid), Sitz in Wien, XI. Hauptstraße 38 und 40 bei Wien. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1,000.000 in 10.000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 10.
- „Steyrer-Mühl“**, Papierfabrik und Verlags-Gesellschaft in Wien, I. Steyrerhof 3. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 3,700.000 in 37.000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 8.
- Tepitzer Walzwerke und Bessmerhütte** in Teplitz (Böhmen). Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 960.000 in 4800 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 26. (Nicht notirt).
- Teppich- und Möbelstoff-Fabriken**, vormals Philipp Haas & Söhne, Actien-Gesellschaft k. k. priv. I. Stock im Eisenplatz 6. Gründungsjahr 1883. Capital fl. 4,000.000 Gold in 40.000 volleingezahlten Actien à fl. 100 Gold. Dividende 1889 fl. 2.50
- Trißailer Kohlenwerks-Gesellschaft**, in Wien, I. Maximilianstraße 8. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 4,900.000 in 70.000 Stück Actien à fl. 70 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 6.
- Türkische Tabakregie-Gesellschaft** (Tabak-Regie-Gesellschaft des Türkischen Reiches in Constantinopel, Gesellschaft der cointeressirten Tabak-Regie des ottomanischen Reiches. Gründungsjahr 1884. In Actien à Francs 500, woraus 50% eingezahlt sind. Div. Fracs. 14.
- Union-Baugesellschaft**, I. Ebendorferstraße 6. Gründungsjahr 1871. Actiencapital fl. 3,050.000 in 30.500 Actien à fl. 100 volleingezahlt (Ohne Zinsen).
- Union-Baumaterialien-Gesellschaft**, I. Schotten-

- ring 33. Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 720.000 in 7200 Stück Actien à fl. 100. Dividende 1892 fl. 1.50.
- „Union“**, k. k. priv. Eisen- und Blechfabriks-Gesellschaft in Wien, I. Maximilianstraße 7. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1,000.000 in 10.000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 2.25. Ohne Zinsen.
- Waffenfabriks-Gesellschaft**, österreichische, in Wien, VII. Lindengasse 11; Fabriken in Steyr (Oberösterreich). Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 3,000.000 in 30.000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende Juli 1892 fl. 5.
- Waffen- und Munitionsfabriks-Actiengesellschaft** in Budapest. Gründungsjahr 1888. Actiencapital fl. 3,000.000 in 30.000 Stück Actien à fl. 100. Ohne Zinsen.
- Waggon-Leihanstalt, Gesellschaft**, internationale. Budapest, Mondgasse 8. Gründungsjahr 1883. Actiencapital fl. 1,600.000 in 1600 Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 7.
- Waggon-Leihgesellschaft**, allgemeine, in Budapest, Mondgasse 8. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 1,200.000 in 15.000 Stück Actien à fl. 80 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 5.60.
- Westböhmischer Bergbau-Actienverein** in Wien, I. Rennngasse 9. Gründungsjahr 1875. Actiencapital fl. 4,200.000 in 42.000 Stück Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 5.50.
- Wasserleitungen, Gas- und Heizungsanlagen**, Actiengesellschaft für, in Wien, I. Schwarzenbergstraße 6; Fabrik XI. Gaudenzdorf, Badgasse 5 u. 7. Gründungsjahr 1879. Actiencapital fl. 150.000 in 2000 Stück Actien à fl. 75 volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 7.50.
- Wiener Baugesellschaft**, I. Wallnerstraße 2. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 3,750.000 in 37.500 Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 1.50.
- Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft**, I. Opernring, Heinrichshof. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 4,200.000 in 35.000 Stück Actien à fl. 120 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 7.50.
- Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft**, I. Helfferstorferstraße 15. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 500.000 in 5000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1892 fl. 8.
- Zuckerindustrie-Gesellschaft**, böhmische. Prag. Gründungsjahr 1883. Actiencapital fl. 1,000.000 in 10.000 Stück Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 8.

M. Versicherungs-Gesellschaften.

- Allianz**, Lebens- und Renterversicherungs-Actiengesellschaft. Actiencapital fl. 400.000 in 333¹/₃ Actien à fl. 1200. Ohne Zinsen.
- Der „Anker“**, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherung, I. Hoher Markt 11. Gründungsjahr 1858. Actiencapital fl. 1,000.000 in 500 Stück Actien à fl. 2000, wovon fl. 1000 eingezahlt sind. Dividende 1889 fl. 275.
- Assicurazione Generali**, k. k. priv. Allgemeine Assicuranz in Triest (Rüstenland), Wien, I. Bauernmarkt 2. Gründungsjahr 1831. Actiencapital fl. 5,250.000 in 5000 Stück Actien à fl. 1050, wovon jedoch nur fl. 315 pr. Actie eingezahlt sind. Dividende 1886 fl. 106 Gold.

- „Donau“**, k. k. priv. öherr. Versicherungs-Gesellschaft, I. Schottenring 13, im eigenen Hause. Gründungsjahr 1867. Actiencapital fl. 1,000.000 in 5000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 20.
- „Lloyd“**, ungar. Rückversicherungs-Gesellschaft. Actiencapital fl. 500.000 in 5000 à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 8.
- Rückversicherungs-Gesellschaft**, Wiener, I. Elisabethstraße 10. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1,500.000 in 7500 Stück Actien à fl. 200, wovon jedoch nur 40%, d. i. fl. 80, eingezahlt sind. Dividende 1889 fl. 8.

„Securitas“, Rückversicherungs-Gesellschaft Gründungs-jahr 1865. Wien, I. Schillergasse 3. Actien-capital fl. 500.000 in 2000 Actien à fl. 250 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 15.

Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, österreichische allgemeine, Actien-capital fl. 600.000 in 3000 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 18.

Wiener Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft, Actien-capital fl. 1.000.000 in 5000 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 12.

Wiener Versicherungs-Gesellschaft, Actien-capital fl. 2.000.000 in 10.000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 10.

Werth der Coupons sämtlicher im Courszettel notirten Staats- und Privat-Anlehens-Papiere.

Obligationen des Lotto-Anlehens vom Jahre 1854: fl. 10.— C.-M. = 8.40 ö. W. in B.-N. zahlbar.
Obligationen des Lotto-Anlehens vom Jahre 1860: Der auf österreichische Währung lautende Coupon zu fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.— | fl. 12.50 ö. W. = fl. 10.— | fl. 25.— ö. W. = fl. 20.— B.-N.

Österreichische Grundentlastungs-Obligationen und Wien-Logguth-Prioritäten.

(Abzug 10% Einkommensteuer, zahlbar in B.-N.) Der Coupon zu:

C.-M.	ö. W.	C.-M.	ö. W.	C.-M.	ö. W.
fl. 1.15	= fl. 1.18	fl. 12.30	= fl. 11.81 ¹ / ₄	fl. 125.—	= fl. 118.12 ¹ / ₂
„ 2.30	= „ 2.36 ¹ / ₄	„ 25.—	= „ 23.62 ¹ / ₄	„ 250.—	= „ 236.25

Transleithanische Grundentlastungs-Obligationen, u. zw. von

Kroatien-Slavonien, Temeser Banat, Siebenbürgen und Ungarn (7% Einkommenfl., zahlbar in B.-N.), der Coupon zu

C.-M.	ö. W.	C.-M.	ö. W.	C.-M.	ö. W.
fl. 1.15	= fl. 1.22	fl. 12.30	= fl. 12.20 ¹ / ₂	fl. 125.—	= fl. 122.06 ¹ / ₄
„ 2.30	= „ 2.44	„ 25.—	= „ 24.41 ¹ / ₄	„ 250.—	= „ 244.12 ¹ / ₂

Die österr.-ungar. Bank bringt bei Einlösung der Coupons der Grundentlastungs-Obligationen eine Provision von ¹/₄% in Abzug.

Die Coupons der vom Staate zur Zahlung übernommenen 4% steuerpflichtigen Elisabethbahn-Prioritäten vom Jahre 1883: à Mt. 600 statt mit Mt. 12 mit Mt. 10.80; à Mt. 3000 statt mit Mt. 60 mit Mt. 54.—.

Ungar. Hypothekar-urbarial- u. kroatisch-slavonische hypothecirte Grundablösungs-Obligationen (7% Einkommensteuer zahlbar in B.-N.), der Coupon zu:

ö. W. fl. 1.25	=	ö. W. fl. 1.16 ¹ / ₄		ö. W. fl. 12.50	=	ö. W. fl. 11.62 ¹ / ₂
„ „ „ 2.50	=	„ „ „ 2.32 ¹ / ₂		„ „ „ 25.—	=	„ „ „ 23.25

Währische Proportions- und Wiener Börsebau-Anlehensobligationen.

(10% Einkommensteuer ohne Stempelabzug.)

ö. W. fl. 1.25 = fl. 1.12¹/₂ | ö. W. fl. 2.50 = fl. 2.25 | ö. W. fl. 25.— = fl. 22.50 B.-N.

5% Italienische Rente Lire 2.50 = Lire 2.17.

Prioritäten der Arab-Temesvärer und Fünfkirchen-Bäcker Eisenbahn

à Silber fl. 200 statt mit fl. 5 mit Silber fl. 4.97²/₂.

Die Coupons der 5% Ungar. Staats-Obligationen vom Jahre 1876 (ehemals Ungar. Dabahn-Actien) werden nach 10% Steuerabzug, daher statt mit fl. 2.50 mit fl. 2.25 in Gold ausgezahlt.

4% Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Prioritäten, ehem. I. Em., à fl. 300 Silber statt mit fl. 6.— mit Silber fl. 5.40.

5% Währ. Grenzbahn-Prioritäten statt mit fl. 5 Silber bis auf weiteres mit fl. 4 Silber baar und für den fünften Gulden einen Restcoupon.

Währisch-schleffische Centralbahn-Prioritäten nothleidend.

5% Oesterr. Nordwestbahn-Prioritäten Lit. A à Silber fl. 200 statt mit fl. 5 mit Silber fl. 4.97²/₂; v. 3. 1874 à Mt. 15 — mit Mt. 14.96¹/₂.

5% Siebenbürger Eisenbahn-Prioritäten à Silber fl. 200 statt mit fl. 5.— mit Silber fl. 4.93.

3% Südbahn-Prioritäten à Francs. 500 statt mit Francs. 7.50 mit Francs. 6.50.

5% Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn-Prioritäten (Reichenberg-Pardubitzer):

1861 ö. W. fl. 25 = fl. 22.36 | ö. W. fl. 10.— = fl. 8.94¹/₁₀ | ö. W. fl. 2.50 = fl. 2.23¹/₁₀.

1872 ö. W. Silber fl. 7.50 = fl. 7.45¹/₁₀ | 1875 Mt. 10 = Mt. 9.94¹/₁₀; | 1879 ö. W. fl. 2.50 = fl. 2.23¹/₁₀.

Actien der Albrecht-Bahn seit 1887 Januar- und Juli-Coupons je 1 fl. Silber, (Couponwerth veränderlich) Arab-Temesvärer, Fünfkirchen-Bäcker Siebenbürger, Ungar.-galizische Eisenbahn mit je fl. 4.97²/₂, Donau-Drau-Eisenbahn mit fl. 4.92⁷/₂, Kaschau-Oberberger mit fl. 3.97²/₂, Oesterr. Nordwestbahn Januar-Coupon fl. 5.— Silber, Juli-Coupon veränderlich, Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn mit je fl. 4.—, Theiß-Eisenbahn mit je fl. 7.35, Ungar. Nordost-Bahn mit fl. 4.90, Ungar. Westbahn mit fl. 4.92⁵/₂, 4% Donau-Dampfschifflose mit fl. 3.78.

Ganz ohne Abzug werden eingelöst die Coupons

aller österr. und ungar. Renten, der ungar. 4¹/₂% proc. Staats-Eisenbahn-Anleihe, der neuen 4% proc. ungar. Grundentlastungsschuld aller Pfandbriefe, der Lose der Stadt Triest à fl. 100 und à fl. 50, aller Communal-Anleihen, der Donau-Regulirungs-Lose und Obligationen, der österr.-ungar. Bank-Pfandbriefe, der österr. Vobencredit-Pfandbriefe, der ungar. Hypothekendar-Prämien-Obligationen, der Theißlose und aller Landesanleihen; ferner aller oben nicht genannten Actien und Obligationen.

Ziehungen sämtlicher österr.-ungar. Lotterie Effecten im Jahre 1893.

Monat und Tag der Ziehung	Nr.	Losgattung	Nominalwert in Gulden ö. W.	Ursprüngl. Anzahl von Sorten oder Kolen	Nach nicht gezogene Sorten oder Kolen	Gewinnst. bei 100000 Kolen, resp. Sorten	Treffer in fl. öst. Währ.		Die Gewinne werden ausbezahlt am
							größter	kleinster	
2. Jan.	77	4% 1854er Staatslose (S.-Z.)	262.5	200000	84100	59	Prämien-Zieh.	1. Apr. 1893	
2. "	127	Credit-Lose	100	420000	207600	1900	150000	200	1. Juli "
2. "	33	4% Triester Lose à fl. 50	50	20000	10218	629	10000	50	9 Jan. "
2. "	23	5% Donau-Regulierungs-Lose	100	240000	198387	3295	80000	100	Nach erf. Zieh.
2. "	75	Wiener Communal-Lose	100	300000	207800	1300	200000	140	1. Apr. 1893
2. "	37	Kraferner Lose	20	75000	69275	300	25000	30	2. Juli "
2. "	28	Kaibacher Lose	20	75000	72095	150	25000	30	2. Juli "
2. "	31	Öst. Nothe Kreuz-Lose	10	600000	576200	500	50000	12	5. Jan. "
3. "	38	Zinnbrücker Lose	20	50000	45800	500	15000	30	3. Juli "
5. "	47	Salzburger Lose	20	86315	81361	654	25000	30	5. Juli "
5. "	23	3% Öst. Bodencred.-Pf.-L. II. Em.	100	400000	396700	150	50000	100	1. Aug. "
14. "	26	4% Ung. Hypothek.-Pf.-L. L.	100	400000	383100	900	50000	100	15. April "
16. "	81	Fürst Salm-Lose	42	100000	57000	900	42000	63	15. Juli "
1. Febr.	66	5% 1860er Staatslose	500	400000	281571	160	Prämien-Zieh.	2. Mai "	
1. "	47	Graf St. Genois-Lose	42	80000	48000	2000	52500	68-25	1. Aug. "
15. "	69	3% Öst. Bodencredit-Lose I. Em.	100	400000	360100	1000	45000	100	1. Juni "
15. "	14	Jö-sziv-Lose	2	750000	745470	640	10000	2	2. März "
15. "	42	Stadt Stanislaw-Lose	20	25000	8505	945	9000	25	15. Aug. "
1. März	117	1864er Staatslose	100	400000	233900	2700	150000	200	1. Juni "
1. "	16	Budapester Basilica-(Dombau-)Lose	5	800000	785500	600	20000	6	2. Mai "
1. "	31	Ungar. Nothe Kreuz-Lose	5	800000	768300	600	25000	6	1. April "
6. "	24	3% Öst. Bodencredit-Lose II. Em.	100	400000	396550	150	50000	100	1. Aug. "
1. April	77	4% 1854er Staatslose (Pr.-Z.)	262.5	200000	84100	2950	105000	315	30. Juni "
1. "	36	4% Theilregulierungs-Lose	100	440000	394500	2500	100000	120	1. Juli "
1. "	76	Wiener Communal-Lose	100	300000	206500	1300	200000	140	1. Juli "
1. "	53	Rudolf-Lose	10	200000	107250	1850	15000	12	1. Juli "
1. Mai	66	5% 1860er Staatslose (Pr.-Z.)	500	400000	281571	3200	300000	600	1. Aug. "
1. "	128	Credit-Lose	100	420000	205700	1900	150000	200	2. Nov. "
1. "	32	Öst. Nothe Kreuz-Lose	10	600000	575700	500	25000	12	4. Mai "
5. "	25	3% Öst. Bodencredit-Lose II. Em.	100	400000	396400	150	50000	100	1. Febr. 1894
15. "	70	3% Öst. Bodencredit-Lose I. Em.	100	400000	359100	1100	45000	100	1. Dec. 1893
15. "	27	4% Ung. Hypothek.-Pf.-L. L.	100	400000	382200	1000	50000	100	15. Aug. "
15. "	74	Ungar. Prämien-Lose	100	300000	207100	2600	120000	152	15. Nov. "
2. Juni	118	1864er Staatslose	100	400000	231200	2600	150000	200	1. Sept. "
2. "	38	4 1/2% Triester 100 fl.-Lose	105	24000	8718	896	21000	105	9. Juni "
15. "	15	Jö-sziv-Lose	2	750000	744830	530	10000	2	1. Juli "
15. "	40	Dfner-Lose	40	50000	28000	1000	25000	60	15. Dec. "
1. Juli	78	4% 1854er Staatslose (S.-Z.)	262.5	200000	81150	59	Prämien-Zieh.	1. Oct. "	
1. "	39	4% Donau-Dampfschiff-Lose	105	60000	21975	2070	63000	105	2. Jan. 1894
1. "	77	Wiener Communal-Lose	100	300000	205200	1300	200000	140	1. Oct. 1893
1. "	32	Ung. Nothe Kreuz-Lose	5	800000	767700	600	15000	6	1. Aug. "
5. "	26	3% Öst. Bodencred.-Pf.-L. II. Em.	100	400000	396250	200	50000	100	1. Febr. 1894
15. "	82	Fürst Salm-Lose	42	100000	56100	900	21000	63	15. Jan. "
15. "	83	Graf Waldstein-Lose	21	103500	44300	2500	21000	31-50	15. Jan. "
31. "	67	Fürst Clary-Lose	42	42000	27420	700	26250	63	30. Jan. "
1. Aug.	67	5% 1860er Staatslose (S.-Z.)	500	400000	278371	170	Prämien-Zieh.	2. Nov. 1893	
16. "	71	3% Öst. Bodencredit-Lose I. Em.	100	400000	358000	1400	45000	100	1. Dec. "
1. Sept.	129	Credit-Lose	100	420000	203800	1900	150000	200	1. März 1894
1. "	33	Öst. Nothe Kreuz-Lose	10	600000	575200	2500	15000	12	4. Sept. 1893
1. "	17	Budapester Basilica-(Dombau-)Lose	5	800000	784900	2200	10000	6	2. Nov. 1893
5. "	27	3% Öst. Bodencred.-Pf.-L. II. Em.	100	400000	396050	200	50000	100	1. Febr. 1894
5. "	28	4% Ung. Hypothek.-Pf.-L. L.	100	400000	381200	1000	50000	100	15. Dec. 1893
15. "	48	Fürst Balffy-Lose	42	93000	56000	1500	42000	63	15. März 1894
2. Oct.	78	4% 1854er Staatslose (S.-Z.)	262.5	200000	81150	2950	31500	315	31. Dec. 1893
2. "	78	Wiener Communal-Lose	100	300000	203900	1300	200000	140	2. Jan. 1894
2. "	59	Rudolf-Lose	10	200000	105400	2450	10000	12	2. Jan. "
2. "	37	4% Theilregulierungs-Lose	100	440000	392000	2500	100000	120	2. Jan. "
14. "	16	Jö-sziv-Lose	2	750000	744300	530	20000	2	2. Nov. 1893
31. "	33	Ung. Nothe Kreuz-Lose	5	800000	767100	3500	10000	6	1. Dec. "
2. Nov.	67	5% 1860er Staatslose (Pr.-Z.)	500	400000	278371	3400	300000	600	1. Febr. 1894
6. "	28	3% Öst. Bodencred.-Pf.-L. II. Em.	100	400000	395800	200	50000	100	1. Aug. "
15. "	75	Ung. Prämien-Lose	100	300000	204500	2550	150000	152	15. Mai "
16. "	72	3% Öst. Bodencred.-Pf.-L. I. Em.	100	400000	356600	1500	45000	100	1. Juni "
1. Dec.	119	1864er Staatslose	100	400000	228600	2700	150000	200	1. März "
1. "	66	Fürst Windischgrätz-Lose	21	100000	10000	10000	26250	37-80	1. Juni "

Ziehungen ſämmtl. in Oeſterreich erlaubten ausländ. Lotterie-Effecten im Jahre 1893.

Monat und Tag der Ziehung	Nr.	Loſogattung	Nominal- werth und Baluta	Ueſprüng- liche Loſanzahl	Noch nicht gezogene Loſe	Anzahl der bleibenden Loſe	Treffer (in d. Baluta der Loſe)		Fälligkeits- Termin der Gewinne
							größter	klein- ſter	
2. Jan.	60	Sachſ.-Meiningen	ſüdd. fl. 7	500000	337750	105	Präm.-Zieh.	1. Febr. 1893	
2. "	27	3% Stadt Hamburg	Thlr. 50	100000	77000	1900	à 60 Thlr.	1. März "	
14. "	56	5% Ruſſiſche 1864er	Rubel 100	1000000	822100	5100	200000 130	1. April "	
14. "	56	3% Fürſtl. Serben	Frcs. 100	330000	316250	690	90000 100	14. Febr. "	
14. "	13	Serb. Staatsloſe	" 10	1000000	985600	1200	100000 12 1/2	14. Febr. "	
1. Feb.	138	3% Türken	" 400	1980000	1918950	600	300000 400	1. März "	
1. "	49	Finnländer	Thlr. 10	240000	120300	150	Präm.-Zieh.	1. Mai "	
1. "	28	Ital. Kreuzloſe	Lire 25	600000	583800	600	50000 30	9. Febr. "	
1. "	60	Sachſen-Meiningen	ſüdd. fl. 7	500000	337750	5250	4000 8	1. Mai "	
1. März	27	4% Bayriſche Loſe	fl. 175	160000	85500	101	Präm.-Zieh.	1. Mai "	
1. "	83	Braunſchweiger	Thlr. 20	500000	298000	35	" "	30. April "	
14. "	54	5% Ruſſiſche 1866er	Rubel 100	1000000	832100	4900	200000 130	13. Juni "	
1. April	139	3% Türken	Frcs. 400	1980000	1918350	650	600000 400	1. Mai "	
1. "	26	4% Badiſche Loſe	ſüdd. fl. 175	120000	87000	37	Präm.-Zieh.	1. Juni "	
14. "	57	3% Serbiſche	Frcs. 100	330000	315560	690	90000 100	14. Mai "	
29. "	83	Braunſchweiger	Thlr. 20	500000	298000	1750	50000 24	31. Juli "	
1. Mai	49	Finnländer	" 10	240000	120300	3000	15000 13	1. Aug. "	
1. "	66	Schwediſche	" 10	240000	31800	3100	5000 15	1. Aug. "	
1. "	27	4% Bayriſche Loſe	ſüdd. fl. 175	160000	85500	5050	70000 175	1. Juni "	
1. "	29	Ital. Kreuzloſe	Lire 25	600000	583200	600	15000 30	9. Mai "	
14. "	14	Serb. Staats (Tab.)	Frcs. 10	1000000	934400	1200	40000 12 1/2	14. Juni "	
1. Juni	140	3% Türken	" 400	1980000	1917700	600	300000 400	1. Juli "	
1. "	96	Kurheſſiſche	Thlr. 40	168125	22875	3825	Präm.-Zieh.	1. Juli "	
1. "	26	4% Badiſche Loſe	ſüdd. fl. 175	120000	87000	1750	175000 175	1. Aug. "	
1. Juli	84	Braunſchweiger	Thlr. 20	500000	296250	53	Präm.-Zieh.	31. Aug. "	
1. "	47	Stadt Hamburg	Mk. B. 100	96000	4700	47	" "	1. Sept. "	
1. "	58	Kurheſſiſche	Thlr. 40	168125	22875	7625	32000 90	2. Jan. 1894	
1. "	61	Sachſen-Meiningen	ſüdd. fl. 7	332500	332500	95	Präm.-Zieh.	1. Aug. 1893	
14. "	58	3% Serbiſche	Frcs. 100	330000	314870	690	90000 100	14. Aug. "	
14. "	57	5% Ruſſiſche 1864er	Rubel 100	1000000	817000	5200	200000 130	1. Oct. "	
1. Aug.	30	Ital. Kreuzloſe	Lire 25	600000	582600	600	15000 30	9. Aug. "	
1. "	61	Sachſen-Meiningen	ſüdd. fl. 7	500000	332500	4750	8000 8	2. Nov. "	
1. "	50	Finnländer	Thlr. 10	240000	117300	180	Präm.-Zieh.	2. Nov. "	
1. "	141	3% Türken	Frcs. 400	1980000	1917100	650	300000 400	1. Sept. "	
31. "	84	Braunſchweiger	Thlr. 20	500000	296250	2650	30000 24	30. Nov. "	
1. Sept.	47	Stadt Hamburg	Mk. B. 100	96000	4700	2350	120000 196	1. Nov. "	
14. "	55	5% Ruſſiſche 1866er	Rubel 100	1000000	827200	5100	200000 130	13. Dec. "	
14. "	15	Serb. Staats (Tabak)	Frcs. 10	1000000	983200	1200	75000 12 1/2	13. Oct. "	
15. "	37	3 1/2% Anhalt-Deſſau	Thlr. 100	20000	2850	12	Präm.-Zieh.	15. Jan. 1894	
15. "	39	3 1/2% Preußiſche	" 100	150000	11400	50	Präm.-Zieh.	15. Jan. "	
1. Oct.	31	3 1/2% Lübeck	" 50	70000	42420	75	Präm.-Zieh.	2. Jan. "	
1. "	142	3% Türken	Frcs. 400	1980000	1916450	600	300000 400	1. Nov. 1893	
14. "	59	3% Fürſtl. Serben	" 100	330000	314180	690	90000 100	14. Nov. 1893	
31. "	85	Braunſchweiger	Thlr. 20	500000	293600	62	Präm.-Zieh.	31. Dec. 1893	
1. Nov.	50	Finnländer	" 10	240000	117300	3600	10000 13	1. Febr. 1894	
1. "	67	Schwediſche	" 10	240000	28700	2800	10000 15	1. Febr. 1894	
2. "	34	3% Oldenburger	" 40	120000	103327	1568	10000 40	1. Febr. 1894	
2. "	31	Ital. Kreuzloſe	Lire 25	600000	582000	600	100000 30	1. Febr. 1894	
1. Dec.	143	3% Türken	Frcs. 400	1980000	1915850	650	600000 400	1. Jan. 1894	
1. "	97	Kurheſſiſche	Thlr. 40	168125	15250	3825	Präm.-Zieh.	1. Juli 1894	
30. "	85	Braunſchweiger	" 20	500000	293600	3100	20000 24	30. März 1894	

Andere als dieſe angeführten ausländiſchen Loſe dürfen in Oeſterreich weder gekauft, verkauft, noch ſonſt in Umlauf geſetzt werden, widrigenfalls ſelbe der Conſiſcation unterliegen. Nicht minder ſtreng verboten iſt das Mitſpielen an ausländiſchen Claſſenlotterien. Derartige einlangende Briefſendungen werden von der Poſtamtſtelle nicht beſtellt, ſondern den Gerichten überantwortet.

Die Ziehungſtiſten ſämmtlicher Loſe veröffentlicht der authent. Verloſungs-Anzeiger „Mercur“, I. Wollzeile 10. Abonnement ganzjährig für Wien fl. 1.80, mit Zuſtellung fl. 2.30, für die Provinz fl. 2.60.

Einzelne Exemplare 6 Kr.

Verzeichniß der Ziehungstage für das Jahr 1893.

Tag	Brünn Mittwoch-Ziehungen	Tag	Linz Samstag-Ziehungen	Triest Samstag-Ziehungen
4	Januar	7	Januar	
18	Januar	21	Januar	
1	Februar	4	Februar	
15	Februar	18	Februar	
1	März	4	März	
15	März	18	März	
29	März	1	April	
12	April	15	April	
26	April	29	April	
10	Mai	13	Mai	
24	Mai	27	Mai	
7	Juni	10	Juni	
21	Juni	24	Juni	
4	Juli	8	Juli	
17	Juli	22	Juli	
2	August	5	August	
16	August	19	August	
30	August	2	September	
13	Septemb.	16	September	
27	Septemb.	30	September	
11	October	14	October	
25	October	28	October	
8	Novemb.	11	Novemb.	
22	Novemb.	25	Novemb.	
6	December	9	Decemb.	
20	December	23	Decemb.	

Innsbruck hat Mittwoch- und Samstag-Ziehungen. Budapest wie Linz und Triest.

Verzeichniß der Ziehungstage für das Jahr 1893.

Tag	Prag Mittwoch-Ziehungen	Lemberg Mittwoch-Ziehungen	Tag	Wien Samstag-Ziehungen	Graz Samstag-Ziehungen
11			14		
25			28		
8			11		
22			25		
6			11		
20			24		
5			8		
19			22		
3			6		
17			20		
31			3		
14			17		
28			1		
12			15		
26			29		
9			12		
23			26		
6			9		
20			23		
4			7		
18			21		
31			4		
15			18		
29			2		
13			16		
27			30		

Sermanstadt wie Prag und Lemberg, Temesvár wie Wien und Graz.